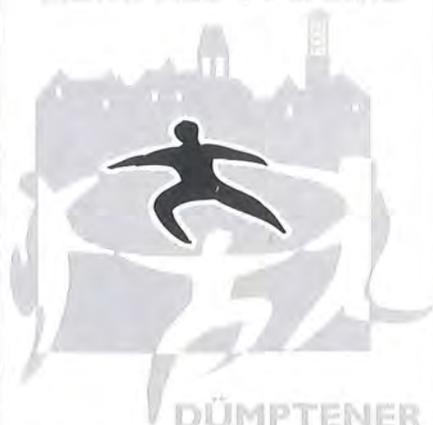


MEHR ALS 50 JAHRE



DÜMPTENER  
BÜRGERVEREIN v.  
FÜR EIN LEBENSWERTES DÜMPTEN

# UNSER DÜMPTEN

**Ausgabe 76 · 2015/16**

*Das Redaktionsteam dankt  
für Ihre Anregungen,  
aber ebenso freuen wir uns  
über Ihre kritischen  
Anmerkungen.*

Frei für Adressaufkleber

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **Vorwort**

#### **Aus dem Verein**

*Jahreshauptversammlung August 2015*

*Bürgerbaum*

*Seniorenkaffee*

*Volkstrauertag*

*Mitglieder nach Altersgruppen*

#### **Was macht eigentlich?**

*Walter Brückers*

#### **Erinnerungen**

*Alte Wege in Dümpten*

#### **Dümpten aktuell**

*Veränderungen in Dümpten 2015*

*Historische Rückschau*

*Bevölkerungsentwicklung in Dümpten*

*Besuch im Jugendzentrum Nordstraße*

*Dümptener Friedhöfe*

*Kommt der Frühling immer früher?*

*Müll*



*Die alte Verbandstraße, heute A 40*

Sparkasse - mehr als eine Bank.



Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr





### *Liebe Leserin, lieber Leser,*

haben Sie sich bereits gefragt, warum im Jahr 2015 kein „Unser Dümpten“ erschienen ist? Nun, es war für uns vom Vorstand ein sehr schwieriges Jahr. Der Fortbestand des DBV war sogar eine Zeit lang gefährdet. Es fehlten Mitglieder, die bereit waren, im Vorstand mitzuarbeiten.

Dieses Problem konnten wir erst nach intensiver Suche bereitwilliger Kandidaten auf der Jahreshauptversammlung im August lösen. Unter den Folgen litt leider auch die Fertigstellung von „Unser Dümpten“. Die Ausgabe 2015, Heft 76, erscheint deshalb erst jetzt Anfang 2016.

Wir blicken in diesem Heft erstmalig auf das abgelaufene Jahr zurück, indem wir Veränderungen in Dümpten zusammengetragen haben, die von allgemeinem Interesse sein könnten.

Ich meine, wir sollten diese Rubrik beibehalten um eine Dokumentation über Veränderungen im Stadtteil zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Denken Sie auch an unsere WEB-Seite. Auch wenn diese nicht immer aktuell sein kann, gibt sie doch eine Vielzahl interessanter Informationen über unseren Stadtteil wieder.

Wie immer richte ich an Sie meine Aufforderung: Beteiligen Sie sich mit Ideen, Artikeln oder praktischer Hilfe an unserer Arbeit, um sie zu verbessern, zum Wohle unseres Stadtteils.

Wir, der Vorstand, begrüßen jede konstruktive Mithilfe.

In diesem Sinne  
Ihr

*Bernd Lüllau*  
Vorsitzender

# DIE RUHRDEICHGRUPPE. STARKE MARKEN AN EINEM STANDORT



## Unsere Leistungen für Ihre Mobilität.

Der Mülheimer Standort, der aus den drei Autohäusern Autohaus Extra, Autovertrieb GECA und Auto Parc France besteht, vertreibt seit vielen Jahren Fahrzeuge der Marken CITROËN, KIA & PEUGEOT. Das Fahrzeugangebot umfasst nahezu alle Segmente und erstreckt sich vom Kleinwagen bis zum 3,5 Tonnen Nutzfahrzeug. Ganz egal, ob Sie Barpreis-, Finanzierungs- oder Leasingangebote bevorzugen, hier finden Sie stets das passende Angebot.

### Serviceleistungen

- Bring- und Holdienst
- Dekra HU/AU
- Standheizungseinbau
- Fahrzeugvermessung
- Karosseriearbeiten
- Abschleppdienst
- Beulendoktor
- Wartungen & Inspektionen
- Moderne Diagnosetechnik
- Smart-Repair
- Reifeneinlagerung
- Reparaturfinanzierung
- Fahrzeugwäsche
- u.v.m.
- Mobilitätsgarantie
- Lackiererei
- Fahrzeugtuning
- Garantieverlängerung
- Fahrzeugaufbereitung
- Klimaanlageeinbau & -wartung

### Teile & Zubehör

Originalteile, Reifen, Standheizungen, Felgen, Navigation, u.v.m.



**Auto Parc France GmbH**

**UNABHÄNGIGER  
HÄNDLER**

**Autohaus Extra**



**Autovertrieb GECA Gm!**

Fritz-Thyssen-Straße 6-8 | 45475 Mülheim  
Tel. 0208 996640 | [www.ruhrdeichgruppe.de](http://www.ruhrdeichgruppe.de)



**ruhrdeichgruppe**

## Aus dem Verein

### Jahreshauptversammlung 2015

Wie in jedem Jahr sollte die Jahreshauptversammlung wieder im April stattfinden. Dem Vorstand fehlten jedoch Kandidaten die bereit waren, sich zur Wahl zu stellen.

Insbesondere war der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden seit der letzten HV im April 2014 nicht besetzt. Dieser Zustand war untragbar. Auch stand zu befürchten, den Posten des Schatzmeisters neu besetzen zu müssen. Auch Beisitzer fehlten.

Um mehr Zeit für die Kandidatensuche zu haben, wurde deshalb die Mitgliederversammlung vom 23. April 2015 auf den 27. August 2015 verschoben.

Schließlich gelang es, für die in der Satzung vorgesehenen Posten Bewerber zu finden, die dann auch gewählt wurden.

Auf der WEB-Seite des Dümpfener Bürgervereins können Sie den Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden nachlesen.

Der neue Vorstand:

Vorsitzender	Bernd Lüllau
stellv. Vorsitzende	Heike Rechlin-Wrede
Schriftführer	Hartmut Kraatz
Schatzmeister	Hans Joachim Libera

Die Beisitzer sind:

Gisela Abendroth
Werner Giesen
Andreas Illigen
Pascal Jörg
Anne Lüllau
Werner Lümke
Hans-Rolf Ohletz
Björn Pietsch
Jürgen Schimanski
Wolfgang Tersteegen



### Aufstellen des Bürgerbaumes

Traditionsgemäß stellen wir den Bürgerbaum am 1. Samstag im Mai auf. In 2015 fiel jedoch der 1. Mai-Feiertag auf den vorausgehenden Freitag. Damit hatten wir ein verlängertes Wochenende, das viele für Kurzreisen nutzen.

Also wählten wir den folgenden Samstag, 09. Mai 2015, für unseren kleinen Festakt aus. Wie in jedem Jahr begrüßten Kinder der KITA Kunterbunt singend und tanzend den Frühling.

Schülerinnen und Schüler der Schildbergschule sangen Frühlingslieder. Dazu gab es preisgünstige, leckere Würstchen und Getränke für alle.

Bei einem unvorhergesehenen Vorfall ist es notwendig zu berichten. Beim Aufrichten erlebte ein Windstoß den Baum in kritischer Position und drückte ihn seitwärts. Der Baum war nicht mehr zu halten.

Er stürzte zu Boden in den abgesperrten Bereich. Ein Schild brach ab. Ausgerechnet das des Bürgervereins.

Am 24. Oktober bauten wir den Bürgerbaum wieder ab. Inzwischen hatten wir einen neuen Baumstamm in Reserve, der dicker und mit 11,11 m auch länger war. Der alte Baumstamm erschien uns nicht mehr sicher genug. Hinzu kommt, dass wir jetzt zwei weitere Wappen montieren können. Der alte Stamm wurde noch an Ort und Stelle in handliche Kaminholzstücke zersägt.

Ein neues Problem stellt sich. Die örtliche Masthalterung muss angepasst werden. Mit deren Erneuerung werden wir gleichzeitig die Vorrichtung zum Aufrichten des Baumes optimieren und noch sicherer gestalten. Hoffentlich schaffen wir alles bis zum Frühjahr.

---

# BERND BELLENBAUM

## STEUERBERATER

---

ZEHNTWEG 205

45475 MÜLHEIM AN DER RUHR

E-mail: [info@steuerberater-bellenbaum.de](mailto:info@steuerberater-bellenbaum.de) · [www.steuerberater-bellenbaum.de](http://www.steuerberater-bellenbaum.de)

TEL. 0208-74085-0

FAX 0208-7408555

---

# Kopfarbeit

Friseurladen

[www.kopfarbeit.com](http://www.kopfarbeit.com)

Doris Strehl

Möllhoffstr. 27

Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208-73031

E-Mail: [kopfarbeit@gmx.de](mailto:kopfarbeit@gmx.de)

---

# Dämpfener Tor

Inhaberin: Pia Sündermann

Schildberg 41 a · ☒ 45475 Mülheim an der Ruhr

☎ 0208/2998544 · Handy 0173/7773335

[www.dtv1885.de/clubhaussch/](http://www.dtv1885.de/clubhaussch/)

---

# K&S

**Kampermann & Söhne GmbH**

Sellerbeckstr. 41 · 45475 Mülheim a. d. Ruhr

Telefon: 0208 / 99 68 40

Schädlingsbekämpfung seit 1925

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr
- Schädlingsbestimmung
- Holz- & Bautenschutz
- HACCP / IFS
- Fachberatung für
- Schwammbekämpfung
- Desinfektion
- Bekämpfung & Vorbeugung



DIN EN ISO 9001  
ISOZER

## Seniorenkaffee

Zu unserem alljährlichen gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen hatten wir diesmal für Mittwoch, 30. September 2015, eingeladen. Wie immer trafen wir uns in der Bürgerbegegnungsstätte im ehemaligen Bürgermeisteramt.

Diesmal leider wohl letztmalig an diesem Ort. Der Verein, der diese Begegnungsstätte betreibt, hörte am 31.12.2015 auf. 18 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit sind genug. Wir werden einen anderen Treffpunkt für 2016 in Dümpten finden.

Diesmal ging es auch ohne Gastvorträge. Gesprächsstoff war genügend vorhanden. Beeindruckend war das große Interesse der Anwesenden an der Entwicklung in Dümpten.

## Volkstrauertag

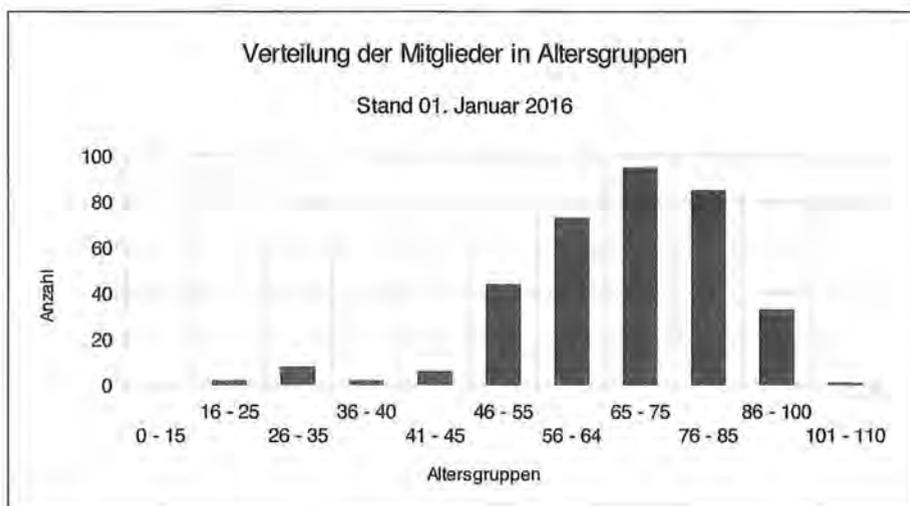
Auch in diesem Jahr hatte der Bürgerverein eingeladen zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Toten der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen.

Ca. 30 Personen aus Vereinen, Politik und aus dem privaten Bereich hatten sich am Mahnmahl Barbarastraße, Ecke Schildberg eingefunden.

Die Gedenksprache hielt Sieghart Gohla von der evangelischen freikirchlichen Gemeinde Dümpten.

Der Bürgerverein sowie die Ortsvereine von SPD und CDU gedachten der Toten mit Trauerkränzen.

## Mitglieder nach Altersgruppen



Bei 34 Mitgliedern (von insgesamt derzeit 384) fehlt in der Mitgliederliste das Geburtsdatum.

Das älteste Mitglied ist im Jahr 1913 geboren, die jüngsten Mitglieder (2) sind Jahrgang 1990.

Der Verein hat am Stichtag 01. Januar 2016 132 weibliche, 245 männliche Mitglieder sowie 4 juristische Personen und bei 3 Mitgliedern ist diesbezüglich kein Eintrag vorhanden (insgesamt wieder 384).

Hartmut Kraatz



# ECKELT



Inh. Klaus Eckelt · Orthopädienschuhmacher-Meister

*Fuß-Orthopädie · Schuh-Service*

Kaiserstraße 27

45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 3 23 27 • Telefax (02 08) 38 30 17

### Unser Programm:

• eine große Wahlmöglichkeit  
• eine große Vielfalt an  
• ein großer Schuhmacher-Service  
• ein großer Schuhmacher-Service  
• ein großer Schuhmacher-Service

• ein großer Schuhmacher-Service  
• ein großer Schuhmacher-Service  
• ein großer Schuhmacher-Service



## Raum-Design-Schulz

- Polstererei • Gardinen • Teppichböden • Sicht- und Sonnenschutz
- Vorhangstangen • Insektenschutz • Möbelstoffe

Tel. 0208 / 71699 -- Fax 0208 / 757324

Helenenstr. 69 - 45475 Mülheim a.d. Ruhr



[www.raum-design-schulz.de](http://www.raum-design-schulz.de) | [schulz@raum-design-schulz.de](mailto:schulz@raum-design-schulz.de)

Gegründet 1933

## BESTATTUNGSINSTITUT

Tel. 02 08 / 712 10 · Fax 02 08 / 75 60 48

**preiswert und zuverlässig**

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr dienstbereit.

Übernahme aller Formalitäten

Erd-, Feuer und Seebestattungen

Überführungen im In- und Ausland

Vorsorgeverträge

Hauseigener Aufbahrungsraum

Mitglied des deutschen Bestatterverbandes e.V.

# RÖHRICHT

Schildberg 32 · 45475 Mülheim an der Ruhr

### *...Walter Brückers, unser ehemaliges Vorstandsmitglied.*

Walter Brückers wurde 1983 Mitglied im Dümptener Bürgerverein. Er war auf der Suche nach einem großen Raum für Festlichkeiten, beim Dümptener Bürgerverein fand er nicht nur den gesuchten Raum, sondern auch ein neues Aufgabenfeld. Walter Brückers war bis 1989 im Vorstand.

Walter Brückers erblickte gemeinsam mit seinem Zwilling Bruder Hans am 10. Mai 1926 in Mülheim-Speldorf das Licht der Welt. Beide Kinder erlebten früh die Härte des Dritten Reiches und wurden unter vielen Entbehrungen erwachsen. Trotz aller Widrigkeiten konnten sie die Handelsschule abschließen und eine Lehre beginnen.

Im August 1943 ereilte auch sie die Einberufung. Im August 1944 wurde Walter Brückers auf das Schwerste verwundet, aber er überlebte, sein Bruder hatte dieses Glück nicht. Seine Eltern und seine Halbschwester verlor Walter Brückers bei einem Luftangriff auf seine damalige Heimatstadt Duisburg.

Heute, wenige Monate vor seinem 90. Geburtstag, besuche ich ihn in seinem Haus. Er hat sich nicht verändert, das darf ich sagen, da ich ihn seit vielen Jahrzehnten kenne.



Er treibt immer noch jede Woche Sport, Kompliment! Er geht schwimmen, walken und zum Gerätetraining, dies und eine gesunde Ernährung halten ihn fit, sagt er. Stimmt!

Auch seine Familie hält ihn fit, wenn auch nicht alle in Mülheim und direkter Umgebung wohnen. Da sind drei Söhne mit Ehefrauen, insgesamt acht Enkelkinder und sechs Urenkel, das siebte Urenkelkind wird erwartet. Bei Familienfesten im Hause Brückers ist immer viel Leben.

In sein Haus im Damaschkeweg zog er mit seiner Familie im Jahr 1959 ein. Sein beruflicher Werdegang liest sich wie eine Erfolgsstory mit vielen Stufen, in denen er sich ein umfassendes Wissen aneignete. Er war zwanzig Jahre bei der Bundesanstalt für Arbeit tätig, zuletzt als leitender Beamter im Arbeitsamt Essen. Im zweiten Teil seines Berufslebens, seinem Hauptberuf, wird er vielen Mülheimern als Leiter des BFZ (Berufsförderungszentrum) in Essen in Erinnerung sein.

Mit viel Engagement für die Stadt Mülheim und viele ihrer jungen Menschen hat Walter Brückers die Berufsbildungswerkstatt Mülheim mit ins Leben gerufen.

Seit 1986 besteht die Berufsbildungswerkstatt als Einrichtung des Bildungswerkes Mülheim an der Ruhr e.V. Zielsetzung der Berufsbildungswerkstatt, jetzt bbwe (Gemeinnützige Gesellschaft für Beratung, Begleitung und Weiterbildung mbH), ist es, arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendlichen und Erwachsenen durch verschiedene berufliche Bildungsgänge Brücken ins Ausbildungs- und Beschäftigungssystem zu bauen, sie zielgerichtet zu qualifizieren und auf eine Integration in den Arbeitsmarkt hinzuwirken.

Eine der Ausbildungsübungen war u. a. die Restaurierung der Feldmann Gebäude, ein bis heute stark frequentierter Bürgermittelpunkt in Styrum.

Dies war in der Zeit, als Walter Brückers Bezirksvorsteher (heute Bezirksbürgermeister) in der BV2 war. In diese Zeit fallen ebenfalls die umfangreichen Planungen für den neuen Friedhof Dümpten an der Oberheidstraße. Er wurde 1992 von Walter Brückers seiner Bestimmung übergeben.

In der Zeit von Walter Brückers ist auch der Platz an der Oberheidstraße Ecke/Denkhauser Höfe neu geplant worden. Die Bürger konnten über das aufzustellende Kunstwerk abstimmen und so den Platz mitgestalten. Sie haben sich für den Geiger der Künstlerin Heide Friede entschieden, so spielt er nun seit 1988, wenn auch eine längere Zeit ohne Bogen.

Als Schiedsmann im Bezirk 8 in Dümpten, von März 1989 bis Juni 1997, hat Walter Brückers die Wogen der nachbarschaftlichen Ärgernisse geglättet.

Die Aufgabe eines Schiedsmannes in NRW ist: „In Privatklassensachen, bei denen die Staatsanwaltschaft Anklage nur bei einem öffentlichen Interesse an der Strafverfolgung erhebt (wie z.B. Hausfriedensbruch, Beleidigung usw.), muss erst die Schiedsperson angerufen werden, bevor man sich an das Gericht wenden kann. Auch für eine Reihe von bürgerlichrechtlichen Streitigkeiten ist ein außergerichtliches Streitlichungsverfahren vorgeschrieben.“

Dieser Aufgabe hat sich Walter Brückers acht Jahre gestellt.

Ende der 90er Jahre zog er sich aus privaten Gründen von seinen Ehrenämtern zurück.

Heute gehören neben den sportlichen Aktivitäten, Literatur und Theaterbesuche zu seiner Freizeitgestaltung. Ebenso ist er noch im Seniorenclub Dümpten e.V. als Schatzmeister aktiv.

Lieber Walter Brückers, der Dümptener Bürgerverein wünscht Dir weiterhin alles Gute und Gesundheit!

HRW

### *Zusammenfassung seiner Ehrenämter in Mülheim:*

Mitglied im Rat der Stadt -

Mai 1975 - September 1979

Bezirksvorsteher  
der Bezirksvertretung 2  
(heute Bezirksbürgermeister)

Oktober 1979 - September 1994

Sachkundiger Bürger  
im Schulausschuss

Oktober 1979 - September 1989

Sachkundiger Bürger  
im Ausschuss für Weiterbildung

Oktober 1989 - September 1994

Vorsitzender des Beirates  
der Feldmannstiftung

Dezember 1988 - September 1989

Vorstand Berufsbildungswerkstatt  
Mülheim

Dezember 1985 - Dezember 1993

Schiedsmann Mülheim - Bezirk 8  
März 1989 - Juli 1997

Dümptener Bürgerverein - Vorstand  
April 1983 - Juni 1989

Seniorenclub Mülheim-Dümpten -  
Schatzmeister

Januar 1990 - heute

### *Ehrungen und Auszeichnungen u.a.:*

- Bundesverdienstkreuz am Bande 1983
- Bundesverdienstkreuz 1. Klasse 1990
- Ehrenring der Stadt Mülheim Dezember 1997
- Ehrenurkunde Bund Deutscher Schiedsleute 1987

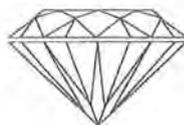




## Uhren **Matz** Schmuck

Meisterbetrieb seit 1956

– Eigene Werkstatt –



- Service für Uhren und Schmuck
- Goldschmiede - Reparaturen, Anfertigungen
- Reparaturen aller Marken-uhren, Groß- u. Antikuhren
- Deutsche und Schweizer Markenuhren
- Schmuck, Edelsteine, Perlen, Diamanten

Mellinghofer Straße 251 · 45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon (02 08) 7 20 75 · Telefax (02 08) 7 20 57

Ecke Heifeskamp **P** Kundenparkplatz

Mo / Di / Do / Fr von 9.30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr  
Mi + Sa von 9.30 – 13.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung möglich!

---

**Seit über 40 Jahren als Meisterbetrieb in Dümpten  
Fleischerei & Party-Service**

# Jürgen Zier



**Anne-Frank-Straße 11  
Mülheim-Dümpten  
Telefon (02 08) 7 14 96**

Party-Service



**Wir liefern Ihnen auf Vorbestellung täglich preisgünstig,  
auch im Abo, Ihren Mittagstisch.**

---

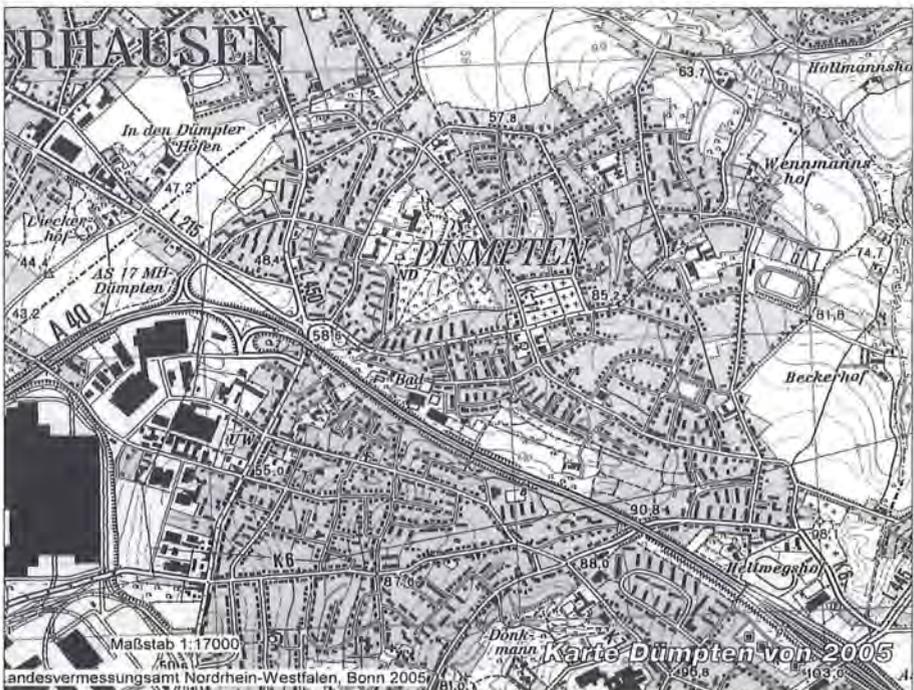
## Alte Wege in Dümpten II

In den 1950er Jahren verdoppelte sich in Dümpten die Bevölkerungszahl von im Jahr 1950 9.720 EW auf im Jahr 1960 16.591 EW. Durch die Kriegszerstörungen in der Stadt herrschte große Wohnraumnot. Wohnsiedlungen entstanden als Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern und als Reihenhaussiedlungen. Nur so war es möglich, Wohnraum für die Mülheimer Bevölkerung und die zugezogenen Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten zu schaffen. Alle Leute fanden Beschäftigung in der ansässigen Industrie und im Handel, denn es herrschte Hochkonjunktur und Vollbeschäftigung. Der Bauboom hielt an bis in die 1970er Jahre, als Dümpten mit ca. 25.000 EW seinen höchsten Bevölkerungsstand erreichte.

Auf den Feldern im Schultenhof und Heifeskamp entstanden Industrieanlagen, Handel und Gewerbe. Die alten Wege wurden zu Straßen oder mit Häusern überbaut.

Dümpten zeichnet sich auch heute noch durch viele Grünflächen aus. Landwirtschaftlich genutzte Flächen finden sich am Grünen Weg. Der „Wittkamp“ ist als kleines Wäldchen erhalten geblieben und das Randenberg-Tal ist immer noch für einen kleinen Rundgang gut.

Im Norden zieht sich, beginnend an der Oberheidstraße/Aktienstraße im Osten, um den Stadtteil bis nach Oberhausen im Westen, das Hexbachtal, ein breites, bis zur Aktienstraße reichendes Landschaftsschutzgebiet mit landwirtschaftlich genutzten Flächen. Im Talgrund fließt der Hexbach, der hier sein Quellgebiet findet. Seine Randzonen sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen. In Oberhausen, am Lepkeshof, dem „Dreistädteeck Mülheim-Oberhausen-Essen“, wechselt der Bach seinen Namen und wird zum Lepkesmühlenbach. Die vielen grünen Freiflächen tragen erheblich zur Wohnqualität in diesem Stadtteil bei.





Anschlussfinanzierung

**Heute die Zinsen  
für morgen sichern!**

Bachstr. 3-5 · 45468 Mülheim  
Tel.: (02 08) 44 51 77 / 3 01 70 15  
Fax: (02 08) 44 51 70 / 3 01 70 40  
bernd.koberling@lbs-muelheim.de  
www.lbs-muelheim.de

- Bausparen
- Finanzieren
- Immobilien



**Bernd Koberling**

• Bezirksleiter • Immobilien- und Finanzierungsfachmann



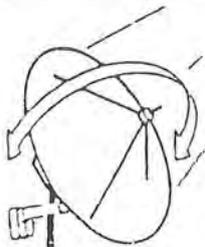
*Friedhofsgärtnerei · Kranzbinderei · moderne Floristik*

***Blumenstube Jacobs***

*Meisterbetrieb*

*Grabpflege und Grabgestaltung · Dauergrabpflege  
Trauerfloristik und Dekorationen aller Art*

*Schildberg 5 · 45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon / Telefax (02 08) 7 31 25*



SEIT 1953  
IHR SERVICEPARTNER

**RADIO NIERHAUS**

HiFi · TV · Video · Antennen · Kabelfernsehen  
Sat-Anlagen · Betriebsfunk · Chekker · Autotelefon  
Beschallungstechnik · Beratung · Verkauf · Service

**Aktienstraße 263 · 45473 Mülheim an der Ruhr**  
**Telefon (02 08) 76 60 50**

### Wege an und im Hexbachtal

Einige Fußwege, die schon in Karten aus dem 18. Jahrhundert eingezeichnet sind, sind noch erhalten. Am und im Hexbachtal verlaufen noch Teilstücke der historischen Wege, zum Teil über Privatgrundstücke, von der Oberheidstraße aus über das Feld von Bauer in der Beeck bis zur Bonnemannstraße.



links Wohnhaus in der Beeck, rechts Feld



„Beecker Allee“

Die Vosskuhle, die Wennemannstraße und der Gänseweg münden in das Fußwegnetz des Hexbachtals, das über die Stadtgrenze hinweg Richtung Bedingrade führt. Diese Wege wurden von den Dümptener Katholiken auch benutzt, um am Gottesdienst in der St. Joseph Kirche in Frintrop teilzunehmen. Erst 1882 wurde die katholische Sankt-Barbara-Kirche in Dümpten geweiht.

Westlich der Borbecker Straße zweigt die Weiherstraße von der Schmalbekstraße ab und führt ebenfalls zum Hexberg. Heute ist dieser alte Verbindungsweg leider kaum begehbar.



Pfad entlang Lepkesfeld



Einmündung in den Hexberg

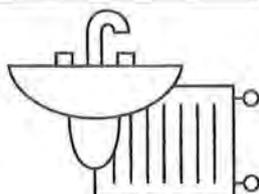
Die Weiherstraße, früher Teichstraße, endet in einem Pfad über das Lepkesfeld von Bauer Scheidt und führt bis zum Hexberg.

### Frühere Wege die bis in die 1970er Jahre existierten

Ein alter Fußweg führte vom Ende der Bonnemannstraße aus am Beeckerhof vorbei über den Hexbach zum Rötterhoverbaum. Er verband Dümpten mit der Aktienstraße in Essen-Schönebeck. Bergleute aus Dümpten benutzten früher den „Püttweg“, um zum Schacht Kronprinz zu gelangen.

---

# KÖSTERS



**Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG**

**Meisterbetrieb**

---

Telefon (02 08) 7 29 36  
Telefax (02 08) 75 46 94  
Schmalbeekstraße 10  
45475 Mülheim an der Ruhr

- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

e-mail: [info@koesters-sanitaer-heizung.de](mailto:info@koesters-sanitaer-heizung.de)  
[www.koesters-sanitaer-heizung.de](http://www.koesters-sanitaer-heizung.de)

**Notdienst:** Sanitär 0170/9516198  
Heizung 0170/9516199

---

# Gunnar Kürbis

**Getränkeanlagen · Bau · Wartung**

Sachkundiger § 16  
Hygieneservice  
Wirtebedarf

**Gunnar Kürbis**

An der Halde 37  
Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 99 55 88  
Telefax (02 08) 99 55 89

---

## Alte Wege in Dümpten IV



Ende der Bonnemannstr., rechts Hof in der Beeck



Rötterhoverbaum (Essen)

Ein weiterer Weg führte früher über die Straße Backs Höfe auf das Wegenetz des Hexbachtals.



versperrter Weg



Straße Backs Höfe

Schade, dass diese schönen Verbindungen im Hexbachtal zurückgebaut und versperrt wurden.

Die Eichholzstraße beginnt an der Denkhäuserhöfe und endete früher in einem Fußweg. Der Fußweg verlief durch die Gärten und an der Bäckerei Land vorbei über die Straße Wenderfeld hinweg und weiter bis zur Bonnemannstraße. Als die Leute noch überwiegend zu Fuß gingen, war dies die kürzeste Verbindung zwischen ihren Wohnungen und der Haltestelle der Straßenbahn an der Talstraße.



Wenderfeldstraße 59. Wo die linke Garage steht und auf der anderen Straßenseite an der rechten Hauswand vorbei verlief der Fußweg weiter zur Bonnemannstraße.

## Wege in Dümpten V

Von der Oberheidstraße aus verliefen früher viele Fußwege nach rechts oder links über die unbebauten Felder. Einer ging ungefähr an der heutigen Frintroper Straße an. Er verlief auf der Grundstücksgrenze hinter den Häusern am heutigen „Anne Frank Platz“, zwischen dem Schulhof der Grundschule Wenderfeld, heute „Peter-Härtling-Schule“ entlang auf der Grundstücksgrenze der riesigen Gärten von den Häusern der Straße Wenderfeld. Er mündete kurz vor der Gaststätte Klucken-Schweda an der Borbecker Straße. Dieser Weg wurde von vielen Dümptener Kindern bis weit in die 1970er Jahre als Schulweg zur Borbecker Schule genutzt, heute „Schule am Hexbachtal“.



Hinterhof Anne-Franck-Straße 8



Borbecker, Ecke Eichholzstraße

**NEU !!! NEU !!! NEU !!!**



## Reisebüro M. Hovestadt

Flug-, Schiffs-, Bahn-,  
Bus- und Club-Reisen

Telefon (02 08) 99 59 06 · Telefax (02 08) 99 59 08

Deutsche Post



**PARTNER-FILIALE**

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo., Di., Do., Fr. 7.30–13.00 u. 15.00–18.30 Uhr

Mittwoch 7.30–13.00 u. 15.00–18.00 Uhr

Samstag 7.30–13.00 Uhr

Telefon (02 08) 37 87 255 · Telefax (02 08) 37 87 256  
Denkhauser Höfe 159 · 45475 Mülheim an der Ruhr

## Wege in Dümpten VI

An dem Zaun verlief ein Teilstück des früheren Fußwegs. Im Bereich des Tores mündete er in den heutigen Fußweg der oberen Borbecker Straße.

***Durch den Ausbau der B60 zur A40 zum „Ruhrschnellweg“ in 1964 wurde Dümpten in zwei Teile zerschnitten.***

Die damals noch vorhandenen Fußwege, die die Daimlerstraße (B60) querten, wurden unterbrochen. Von der Gaststätte Wilhelmshöhe an der Oberheidstraße verlief ein Fußweg über das Feld, vorbei am Heelwegshof, zur Kappenstraße.



*Blick vom Weg an der A40 zum Heelwegshof*



*Kappenstraße, Brücke über die A40*

Eine Fußgängerbrücke ist an dieser Stelle über die A40 errichtet worden. Der Weg heute hat eine neue Trasse bekommen. Er verläuft parallel der A40 und mündet jetzt auf die Mühlenstraße in Höhe des Heidkamp. In anderer Richtung führt der Weg um den Sportplatz herum zur Oberheidstraße.

Ein weiterer Weg ging von der Oberheidstraße aus durch die „Schlucht“ des Randenbergbusches über den Bach an dem Randenbergshof vorbei über die Felder und die Daimlerstraße (B60). Er mündete auf die Straße Randenbergfeld. Heute endet der Weg am Randenbergshof und heißt Damaschkeweg.



*Damaschkeweg, Blick Richtung Norden*



*Damaschkeweg, Blick Richtung Randenbergshof*

Die tiefe lange „Schlucht“ des Randenbergbusches wurde in den 1970er Jahren mit dem städtischen U-Bahn-Abraum verfüllt und eingeebnet. Im oberen Bereich entstand die Kleingartenanlage „Randenbergfeld“! Der Bach, der früher Freibad Kämpgenschhof speiste und heute noch einen Forellenteich, wurde verrohrt. Darüber entstand eine ebene Fläche. Diese Fläche ist heute eine teilweise mit Bäumen bepflanzte Wiese und zu einer beliebten Grünanlage mit Fußweg geworden.



Landsmann  Parkett

**W. Landsmann GmbH**

Schultenhofstraße 31 | 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 740 7740 | Fax: 0208 740 7759

Mail: [info@landsmann-parkett.de](mailto:info@landsmann-parkett.de)

[www.landsmann-parkett.de](http://www.landsmann-parkett.de)

Das Wesentliche erleben.

Parkett zum Wohnen und Wohlfühlen.

## Heizöl **SPREE**

Heizöl • Additive • Tankschutz

**HANS WILLI SPREE**

Inh. Wolfgang Spree

Froschheide 32

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 7 24 17

Telefax (02 08) 3 75 75 89

E-Mail: [info@heizoel-spree.de](mailto:info@heizoel-spree.de)

[www.heizoel-spree.de](http://www.heizoel-spree.de)

## Wege in Dümpten VII

Von der Oberheidstraße aus an der Einmündung der heutigen Straße „An der Halde“, verlief ein weiterer Fußweg geradlinig durch das unbebaute Randenbergtal über die Daimlerstraße (B 60) und mündete auf dem Bänkskenweg.



*Bänkskenweg Richtung Sellerbeckbrücke*



*Weg durch das Randenbergtal*

Diese Verbindung ist durch die neue Sellerbeckbrücke über die A40 zwischen den Häusern der Nikolaus-Ehlen-Straße erhalten geblieben.

Von der Denkhäuser Höfe aus führte ein Fußweg am Kämpgenshof vorbei über die Daimlerstraße (B 60) mit Fußgängerampel und Zebrastreifen zum Denkhäuser Weg.



*Parkplatz Kämpgens Hof / Johanniter*



*Denkhäuser Weg*

Der Weg endet heute rechts neben dem Parkplatz „Kämpgens Hof“ am Wall der A40.

Dort entlang ging für viele evangelische Hauptschüler aus Oberdümpten in den 1950er Jahren der tägliche Schulweg zur Postschule. Die einzige ev. Schule in Oberdümpten, die Wenderfeldschule, heute „Peter-Härtling-Schule“, war nur Grundschule.

Es soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass auch in den letzten dreißig Jahren neue Fußwege in Dümpten gebaut worden sind. Dazu gehört die Verbindung von der Wenderfeldstraße parallel zur Sportanlage und von der Wennemannstraße aus an der Talkante entlang in das Wegenetz des Hexbachtals. Auch im Randenbergtal und auf beiden Seiten der A40 befinden sich neue Fußwege.

*Werner Giesen*

# Blumen *Elsner*

Friedhofsgärtnerei  
Fleurop-Kranzbinderei  
Dekorationen

Die  
Blumen-  
Spezialisten

Talstraße 6  
45475 Mülheim-Dümpten  
☎ (02 08) 7 32 95

**Gärtner & Floristen**

Alles aus einer Hand



## Bestattungen Tersteegen

Nordstraße 41  
45475 Mülheim an der Ruhr – Dümpten

☎ **0208 / 43 43 38**

WIR SIND RUND UM DIE UHR – 24 STUNDEN  
UND 365 TAGE PERSÖNLICH FÜR SIE ERREICHBAR.  
<http://www.Bestattungen-Tersteegen.com>



## med. Fußpflege & Kosmetik **Jutta Baumgarten**

Denkhauser Höfe 134  
45475 Mülheim-Dümpten  
Telefon (02 08) 75 91 84

### **Veränderungen im Jahr 2015 in Dümpten mit historischer Rückschau**

*Eine Zusammenstellung, die zeigt, dass sich Dümpten dem Wandel der Zeit anpasst.*



#### **Die Gaststätte „Der Schildbürger“ Wittkampstraße 1,**

hat seit dem 01.01.2015 einen neuen Eigentümer. Am 22.01.2016 eröffnete dort das „Café Dümpten“ mit türkischer Küche.

Die Gaststätte war seit etwa 1880 im Besitz der Familie Volkenborn und trug deren Namen. 1954 verkaufte der Sohn an die Brauerei Manns. Er war Gymnasiallehrer und heiratete im selben Jahr. Die Gaststätte wollte er mit seiner Frau nicht weiterführen. Auch sie war Lehrerin. Frau Volkenborn, vielen Schülergenerationen bekannt, lebt noch immer in Dümpten.

Unter dem Namen „Schildbürger“ führten die Pächter den Betrieb weiter. Die Gaststätte mit einem 400 Personen fassenden Saal und einer Bühne war über viele Jahrzehnte Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Oberdümpten. In den 50-er und 60-er Jahren gab es im Saal Kinovorführungen. 50 Pfennige kostete der Eintritt am Sonntagnachmittag. Filme wie Ben Hur oder Tarzan wurden regelmäßig gespielt. Das Kino, bekannt unter „RESIE“, verschwand. Der Saal wurde zur Werkstatt.

Jetzt wird darin Handel mit Oldtimer- und Gebrauchtwagen betrieben. Leider mussten drei alte Platanen im ehemaligen Biergarten der neuen Nutzung weichen. Eine Platane blieb übrig mit einem weit über den „Schildberg“ hängenden Ast.

Stehen blieb auch ein an die 5 m hoher Platanenstamm und siehe da, der Stamm treibt wieder aus!

Übrigens: Weiter unten an der Denkhäuser Höfe betrieb die Familie Schroer ebenfalls ein Kino mit dem Namen Central. Daraus wurde später die beliebte Discothek „TOP STAR“, für viele Jugendliche, nicht nur aus Dümpten, ein attraktiver Anziehungspunkt.

#### **Gaststätte „Posthörnchen“,**

Mellinghofer Straße 253. Zwei Tage dauerte es im November, dann war das Gebäude Lokalgeschichte. Am 30. Juni 2015 war der Pachtvertrag ausgelaufen. Ein Investor hatte die Baugenehmigung für ein modernes Stadthaus. „Casa Vivente“ soll es heißen, mit 11 hochwertigen Eigentumswohnungen.

Mindestens seit 1880 gab es hier die Gaststätte. Auch unter den Namen „Volkenborn“, „Zur Post“. Am Tresen trafen sich gern die Männer aus Unterdümpten zum Pilschen. Im angrenzenden Saal fanden sogar zeitweise Turnstunden des Dümptener Turnvereins 1885 statt.





### **Restaurant Klucken Schweda,**

Borbecker Straße 98, hat jetzt geschlossen. Diese zu Zeiten von Reichskanzler Bismarck gebaute Gaststätte war mit der Gaststätte Volkenborn, später Schildbürger, eine der ersten Gaststätten in Dümpten. Hier traf sich die „Dümptener Schickeria“, hier feierte man Hochzeiten, hier wurde gekegelt. Übrigens war der alte Herr Klucken auch über den Bereich seiner Gaststätte bekannt. Vor dem ersten Weltkrieg betrieb er im Hexbachtal einen Sandabbau und versorgte damit die Bevölkerung.

Überhaupt prägten Gaststätten das Bild Dümptens. Alle 500 Meter gab es eine Schankwirtschaft und ein Teil des gesellschaftlichen Lebens spielte sich dort ab.

So gab es in den Nachkriegsjahren alleine über 50 Gaststätten und Kneipen, die sich auf unseren Stadtteil verteilten. Kneipen, in denen hauptsächlich Männer ihren wöchentlichen Lohn - sehr zum Leidwesen ihrer Frauen - vertranken. Dies dürfte auch die Erklärung dafür sein, dass zur damaligen Zeit so viele Wirte davon leben konnten.

### **Am Wenderfeld 95**

entsteht auf einer Teilfläche der Pferdekoppel ein großzügig angelegtes Einfamilienhaus. Das gesamte Grundstück einschließlich der alten Gebäude gehört der ehemaligen Bauernfamilie Knotte. Das Haus baut eine der Töchter für ihre Familie. Früher standen auf der Pferdekoppel hauptsächlich Obstbäume, die von der Familie Knotte dort gepflanzt worden waren. Bis zum Tod des Bauern Knotte wurde der Hof betrieben und Kinder und Jugendliche halfen regelmäßig beim Ernteeinsatz. Für die fleißigen Helfer war die größte Belohnung immer, dass es nach getaner Arbeit ein gemeinsames Essen mit frisch gebackenen Stuten und selbstgemachter Marmelade gab. Einfach köstlich und unvergesslich. Leider wurde der Hof nicht weiter landwirtschaftlich betrieben und die einzelnen Stallungen und die Scheune verpachtet. Der erste, der den Kuhstall vor Jahrzehnten umbaute und dort einzog, war der Schreinermeister RICHTER, der mit seiner Familie aus der SBZ nach Westdeutschland gezogen war.

## Jörg Klees

- gardinen
- sonnenschutz
- teppichboden
- polsterarbeiten



RAUM AUSSTATTUNG  
Jörg Klees · Meisterbetrieb

Mellinghofer Strasse 248  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208-75 0179  
Fax 0208-75 7129  
eMail: JKRMH@t-online.de



Nur wenige hundert Meter vom Bauernhof Knotte entfernt, lag auf der Vennemannstraße der Hof des Bauern Anton Quint.

Wo heute die Enkeltochter mit ihrem Mann eine Zucht mit Rehen betreibt, wurde früher der gesamte Bereich bis hoch nach Frintrop landwirtschaftlich bearbeitet.

Mitte der 50-er Jahre war es üblich, dass die Bauern zur Erntezeit an der Schildberg- und Wenderfeldschule (heute Flüchtlingsheim) vorsprachen und die Schulkinder einiuden, um die Kartoffeln auf den Feldern aufzulesen oder das Heu von den Wiesen zu holen. Eine Zeit, die mit wunderschönen Erinnerungen verbunden ist und die mehr war als ein Ersatz für das Fach Naturkunde.



**An der Eicholzstraße 32-34**  
entstanden zwei Einfamilienhäuser.

Direkt am Ende der Eicholzstraße, dort wo jetzt die neuen Häuser stehen, ging über Jahrzehnte ein schmaler Fußweg zum Wenderfeld. Dieser endete neben dem Haus des Bäckermeisters Land. Von dort konnte man weiter zwischen den Gärten bis zur Bonnemannstraße gehen. Leider wurden nach und nach die alten Wegerechte aufgegeben.

### **An der Talstraße 38**

sind die Rohbauarbeiten für sechs Doppelhäuser weit fortgeschritten. Das Gelände gehörte früher zur Friedhofsgärtnerei Elsner. Jahrelang standen dort Gewächshäuser.

Anwohner äußerten gegen diese Bebauung Bedenken: Kann die bereits unzureichende Kanalisation in der Talstraße zusätzliche Wassermengen aufnehmen? Verkräftet die schmale Einbahnstraße zusätzlichen Verkehr? Wird das ökologische Umfeld des hier noch freifließenden Bachs „Schmalbeeke“ beeinträchtigt? Wir hoffen, alles wurde ausreichend geprüft. Natürlich freuen wir uns auch über weitere Neubürger.

### **An der Mellinghofer Straße 354**

entstand eine neue Siedlung aus 19 Doppel- und Reihenhäusern. Das kleine Baugelände erschließt von der Mellinghofer Straße aus eine T-förmig angelegte Privatstraße. Fünf weitere Häuser sollen folgen. Dafür wird das Haus Mellinghofer Straße 358 wohl 2016 abgerissen.

Auch dieses Vorhaben stieß auf hartnäckigen Widerstand bei Anliegern und Anwohnern am Mariannenweg und Ursulastraße. Vor allem fürchteten die Altanlieger um die Ruhe und den freien Blick. Gutachter wurden eingeschaltet. Zwei benachbarte Grundstückseigentümer waren in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan einzubinden.

Ausgangspunkt für diese Bebauung war das Jahr 1992 als die seelsorgerische Nutzung des Gemeindezentrums der ev. Kirche mit der Versetzung der amtierenden Pfarrerin Wenzel-Kassmer an die Oberheidstraße endete.

Die Liegenschaft wurde an den Kirchenkreis verpachtet und diente bis 2002 als Flüchtlingsunterkunft. Das Ziel war jedoch die Liegenschaft als Bauland zu veräußern. Dafür war ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erforderlich. Dieser „B-Plan C 20(v) Mellinger Straße/Mariannenweg“ erlangte am 15.01.2009 Rechtskraft.

Im Jahr 2010 kaufte das Bauunternehmen Fenten die Flächen. Der Käuferlös ermöglichte der Lukas-Gemeinde an der Oberheidstraße die lange geplante Erweiterung des Kindergartens „Kunterbunt“ am Schildberg 1. Auch wenn der Betrag dafür nicht ausreichte, wäre dessen Erweiterung anders kaum realisierbar gewesen.

Baubeginn der ersten Häuser war nach deren Vermarktung 2013. Die Eigentümer zogen nach und nach im Jahr 2015 ein.

Heute steht dort eine lebendige, kleine, schicke Siedlung, in der junge Familien mit Kindern wohnen. Eine geglückte „Nachnutzung“.



### **An der Denkhäuser Höfe 103**

stand ein lange Zeit unbewohntes, dem Verfall ausgesetztes Einfamilienhaus. Das Haus wurde abgerissen.

Jetzt steht dort ein ansprechender Neubau für drei Parteien. Bezug: 2016.

### **Am Zehntweg 234**

wurde ein fünfgeschossiges Wohnhaus aus den 1970-er Jahren so grundsaniert, dass es äußerlich von einem Neubau nicht zu unterscheiden ist. In dem Haus sind vier Eigentumswohnungen untergebracht. Restarbeiten sind noch zu erledigen sowie die Außenanlagen zu gestalten.



### **Siedlung Von-Carnall-Weg**

Sämtliche 44 Häuser der Siedlung am Von-Carnall-Weg sind bezogen. Gebaut wurde diese Siedlung im Rahmen des 100 Häuser-Programms der Stadt Mülheim. Im November 2013 erfolgte der erste Spatenstich.

Am 11. Juni feierten die neuen Eigentümer Richtfest. Am 20. Oktober zogen als erste die Familie Klingenburg und die Familie Ritter ein. Im November 2015 war schließlich auch das letzte Haus bezogen.

Ein „herzlich Willkommen in Dümpten“ sagt der Bürgerverein den Neubürgern. Dies gilt aber auch für alle anderen Zugezogenen. Hier sei es einmal gesagt:

Treten Sie dem Bürgerverein bei und wirken Sie mit, Ihre neue Heimat zu gestalten!

Dort, wo jetzt eine freundliche Siedlung steht, standen früher der Förderturm und die Betriebsgebäude vom Schacht Carnall der Zeche Vereinigte Sellerbeck. Bis zur Stilllegung der Zeche 1905 wurde hier Kohle gefördert und über die Pferdebahn nach Oberhausen transportiert.



### **Fünf Einfamilienhäuser**

entstanden an der Oberheidstraße 89. Bereits 2014 war Baubeginn. Die Bauherren sind 2015 mit ihren Familien eingezogen. Die viel befahrene, hier enge und kurvenreiche Oberheidstr. bietet keinen Parkraum. Dieser befindet sich hinter den Häusern.

### **10 Reihenhäuser**

möchte der Investor NCC demnächst auf dem Gelände des Dümpfener Tenniscourt e.V., an der Nikolaus-Ehlen-Straße, bauen.

Zwei Tennisplätze und das Clubhaus sind dafür abgerissen worden. Auch einige große Bäume und hohes Gebüsch mussten weichen. Aber die Baugenehmigung stockt.

Die Anwohner sind wenig begeistert: Verkraftet die Nikolaus-Ehlen-Straße, eine Einbahnstraße, in der nicht nur Lastwagen wegen der parkenden PKW häufig schwer durchkommen, zusätzliches Verkehrsaufkommen? Wo erfolgen Ersatzpflanzungen für die gefällten Bäume?

Und wie wird vor allem die Entwässerung der Grundstücke gelöst? Schon heute läuft bei Starkregen Wasser in Keller und Garagen einiger Anwohner. Die Anwohner sind gespannt, wie ihre Bedenken ausgeräumt werden.



### **An der Frintroper Straße**

sanierte der SWB acht Mehrfamilienhäuser.



### **An der Oberheidstraße 11 / Aktienstraße**

ist für das Café del Sol der vorhabenbezogene Bebauungsplan R26(v) seit dem 31.12.2015 rechtskräftig. Damit besteht Baurecht. An die sieben Jahre Planung gingen dem voraus. Das Gelände ist bereits gerodet. Die Gastro & Soul GmbH aus Hildesheim mit aktuell 28 Standorten in Deutschland wird wohl 2016 das Projekt mit 250 Innenplätzen und 200 Außenplätzen fertigstellen. Der bislang unansehnliche Eingang über die Oberheidstraße nach Oberdümpfen wird dadurch erheblich aufgewertet. Vielleicht entwickelt sich in dem rund um die Uhr geöffneten Café ja auch ein Treffpunkt für manche Dümpfener.

## Dümpten aktuell VI

### *Der Verein Bürgerbegegnungsstätte Dümpten e.V.,*

im ehemaligen Bürgermeisteramt, Mellinghofer Straße 275, hat sich nach achtzehnjähriger „ehrenamtlicher Tätigkeit“ zum 31.12.2015 aufgelöst. *Schade!*

Wir erinnern daran, dass der Bürgerverein, insbesondere seine Mitglieder Erich Kröhan und Günter Weber, es waren, die halten, dieses Haus vor dem Abriss zu bewahren.

Heute ist es eines von neun Denkmälern in Dümpten. Ein wichtiges Argument für den Erhalt war damals, eine Begegnungsstätte für die Dümptener Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, ein Wunsch, der jetzt wieder aktuell geworden ist!

Dieses „Dümptener Rathaus“ erinnert an die Zeit von 1904 -1910, als Dümpten eine selbständige Bürgermeisterei war. Bezogen wurde der repräsentative Bau erst 1908.

Kaum mehr als ein Jahr diente er seinem ursprünglichen Zweck. Dümpten hat wenig Historisches zu bieten. Hoffentlich bleibt das Gebäude weiterhin in städtischer Hand. Noch ist dort das Amt für Kinder, Jugend und Schule untergebracht.

### *An der Mellinghofer Straße 237*

eröffnete der Mülheimer Seniorendienst am 28.02.2015 eine Tagespflegeeinrichtung für 15 Personen sowie eine ambulante Pflegestation. Das Gebäude ist ein im Jahr 2014 errichteter Neubau mit komfortablen Mietwohnungen. Eigentümer ist ein Mitglied der Miele-Familie. Auf drei Etagen und in einem Staffelgeschoss bietet das Haus 11 Mietwohnungen und zusätzlich eine Tiefgarage.

Im Erdgeschoss stehen der auf Personen mit Demenz spezialisierten Tagespflege großzügig bemessene Räumlichkeiten mit allen für eine moderne Betreuung erforderlichen Einrichtungen zur Verfügung. Das Angebot soll 2016 noch um zwei Plätze erweitert werden.

---

# Schildberg-Apotheke

Apothekerin Sabine Epe



Ärzte- und Apothekenhaus  
Schildberg 19  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (02 08) 7 10 41

---

### **Am Schöltges Hof 25**

öffnete am 10.05.2015 die neue Kindertagesstätte „Spürnasen“ des evangelischen freikirchlichen Diakoniewerkes Mülheim an der Ruhr. Diese Kindertagesstätte stellt ein religionspädagogisches Angebot an alle Kinder der Umgebung bereit, unabhängig von deren Konfession. Damit hat endlich auch Unterdümpfen eine Kita erhalten.

Am 01.01.2012 hatte die ev. freikirchliche Gemeinde Dümpten das Gemeindezentrum erworben und für ihre Zwecke umgebaut. Eine Kita sollte folgen. Das Team, mit den Brüdern Sieghart und Burkhard Gohla, brachte sich mit viel Engagement in die Bauplanung und in die Ausgestaltung dieser Kita ein.

So entstand eine Kita, der man anmerkt, dass viele Ideen und Erfahrungen unbürokratisch aus anderen Einrichtungen hier umgesetzt werden konnten.

### **Helenenstraße 33,**

das ehemalige Gemeindehaus der ev. Lukaskirche wurde zu einer Wohnanlage für betreutes Wohnen umgebaut.

Entstanden sind 12 Apartments und zwei Mietwohnungen. Die Umbauarbeiten gehen dem Ende entgegen. In dem ehemaligen Pfarrhaus wohnt der neue Eigentümer und Betreiber, Mike Scheffler. Die Anlage nennt sich jetzt „Wohngemeinschaft Haus Noah“, betrieben wird das Haus von dem 2003 gegründeten „Mike's Seniorendienst“.

### **Das Mehrfamilienhaus Mellinghofer Straße 282/284**

dient inzwischen als Flüchtlingsunterkunft. In den Räumen der ehemaligen Gaststätte „Kupferkanne“ im Erdgeschoss hat jetzt die Hausverwaltung der PIA (Paritätische Initiative für Arbeit) ein Büro.

Im umgebauten Raum des ehemaligen „Matratzenlagers“ entstanden Mehrzweckräume für die Bewohner.



### **Peter-Härtling-Förderschule am Wenderfeld**

Das Aus für die Förderschule kam am 31.07.2015. Das Gebäude sollte verkauft werden, auch die Einrichtung einer Kita war im Gespräch. Dann kamen die vielen Flüchtlinge. Jetzt können dort nach Umbauarbeiten bis zu 133 Flüchtlinge untergebracht werden. Am 04.11.2015 zogen die ersten 16 Flüchtlinge ein.

Seit 1905 stand hier eine Grundschule. Am 29.04.1965 wurde das heutige Gebäude zu der „Städtische Schule für Lernbehinderte (Sonderschule) am Wenderfeld“. Den Namen „Peter-Härtling-Schule“ erhielt die Schule am 23.06.2005.

### **Am Denkhäuser Weg/Ecke Knüfen**

mussten die Kleingärtner zum 31.12.2015 ihre Parzellen räumen. Der Grundstückseigentümer, die Rheinisch-Westfälischen Wasserwerke (RWW), hatte die Pachtverträge für die fünf Gärten gekündigt. Unklar ist, was mit dem etwa 1000 Quadratmeter großen Grundstück geschehen soll.

In diesem Zusammenhang erinnern wir daran, dass es ein Teilraumentwicklungskonzept von 1996 für diesen Raum in Unterdümpfen gibt. Darin wird vorgeschlagen, einen Platz mit Aufenthaltsqualität am Eingang in die Mellinghofer Straße zu schaffen. Ist dieser Plan noch aktuell? Oder erdrückt das florierende Einkaufszentrum „Heifeskamp“ alles? Dennoch, der Gedanke erscheint uns vom Grundsatz weiterhin richtig und wert weiter verfolgt zu werden.



# Kahrger

Mellinghofer Straße 222 · Telefon (0208) 704 92



**NEUHEIT**



**Multicopter-Dachinspektion**

Mit dem Fluggerät können wir jetzt schwer zugängliche Details überprüfen.

**RICHARD**  
Dachbau

**Manfred Richard Dachbau GmbH**

Hustadtweg 65

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon: (0208) 75 32 77

Telefax: (0208) 75 38 48

E-Mail: [Service@Richard-Dachbau.de](mailto:Service@Richard-Dachbau.de)

Internet: [www.Richard-Dachbau.de](http://www.Richard-Dachbau.de)



### **Im Hexbachtal**

beseitigte die Forstverwaltung der Stadt im Herbst endlich die vom Sturm Ela verbliebenen größten Schäden am Wanderweg. Kritikern am jetzigen Zustand des Weges sei in Erinnerung gerufen, dass dies ein Waldweg in einem Quellgebiet ist. Dennoch sollte es möglich sein, einmal jährlich den von steilen Böschungen geschwemmten Sand und Schlamm zu entfernen. Ziel sollte allerdings der Bau einer Entwässerungsrinne am Böschungsfuß sein, um das bei anhaltenden Regenfällen aus der Böschung tretende und über den Weg abfließende Wasser zu fassen und gezielt in den Bach abzuleiten. Bei Nässe und Frost wird dieser Weg zu einer gefährlichen Rutschbahn.

Ein Ärgernis war die Unterbrechung des Weges auf Essener Gebiet. Der Dümpfener Bürgerverein erreichte schließlich mit Unterstützung Frohnhausener und Bedingrader Bürger und Politiker, dass dieses Wasserloch durch Eigenleistung der Bürger verfüllt werden durfte. Die Stadt Essen übernahm die Materialkosten.

Mehr über diese Geschichte lesen Sie im Internet unter [Dümpfener Bürgerverein.de](http://DümpfenerBürgerverein.de).

Der Weg ist ein äußerst beliebter Wanderweg. Die Politik sollte sich deshalb im Interesse der Bürger darum bemühen, diesen Weg in das offizielle Wanderwegenetz beider Städte oder sogar in das Ruhrgebietsnetz aufzunehmen. Die Instandhaltung wäre dann einfacher.

### **Die Fahrradstraße „Hexberg“**

wurde im Frühjahr 2015 auf Beschluss der Bezirksvertretung II für Kraftfahrzeuge von und nach Essen an der Stadtgrenze zu Essen gesperrt. Für viele Bürgerinnen und Bürger kam dieser Beschluss völlig überraschend. Die Maßnahme findet bis heute keineswegs einhellige Zustimmung. Das „öffentliche Interesse“ an dieser Sperrung wird angezweifelt. Die Bezirksvertretung versprach, den Erfolg dieser Sperrung im Frühjahr 2016 auf seine Wirkung und auf Proteste hin zu überprüfen.



### **Die Straße Heitkamp**

erhielt eine neue Fahrhandecke. Vorangegangen waren Kanalbauarbeiten. Das Straßenbild hat mit der neuen Straßendecke optisch eine erhebliche Aufwertung erfahren.

### **Kanalbauarbeiten in der Oberheidstraße**

Ein neuer Entwässerungskanal wurde von der Denkhäuser Höfe bis zum Anschluss an den Kanal „An der Halde“ verlegt. Anschließend erhielt die Straße hier eine neue Deckschicht. (s. Bild Seite 30 oben links)

Die Oberheidstraße soll im Frühjahr 2016 auf ganzer Länge bis zur Straße Wenderfeld eine neue Straßendecke erhalten. Für die Auto- und Fahrradfahrer entfällt dann endlich eine „Holperstrecke“. Der Straßenlärm wird sich für die Anwohner verringern. Das Straßenbild wird erheblich aufgewertet.



### Die Straßenbahnhaltestelle „Auf dem Bruch“

baute die MVG völlig neu. Die Bahnsteigoberkanten sind jetzt den neuen Straßenbahnwagen angepasst. Auch die Wendeschleife/Abstellgleis wurde komplett erneuert. Man will doch nicht die Linie 102 hier irgendwann enden lassen? Die Haltestelle kann sich aber sehen lassen. Auch der Fahrradständer für mit dem Fahrrad aus der Umgebung kommende Fahrgäste, wurde installiert. Seit drei Jahren besteht dieser Wunsch des Bürgervereins. Jetzt suchen wir nach weiteren Standorten für derartige Fahrradständer.

### Die Straßenbahnlinie 102

wird seit dem 6. Juni 2015 weitgehend mit sechs neuen, hellen und geräumigen Niederflur-Straßenbahnen Typ NF2 befahren.



Die Wagen finden mehrheitlich große Zustimmung bei den Fahrgästen. Allerdings ist wohl noch nicht an allen Haltestellen die OK des Bahnsteiges an die neuen Wagen angepasst.



## Krankengymnastik- und Massagepraxis Dümpten

**Anette Leimbach • Physiotherapeutin**

Manuelle Lymphdrainage • Fußreflexzonenmassage

*Termine nach Vereinbarung*

Mellinghofer Str. 228 • 45475 Mülheim • Tel. 75 4876 • Parkplatz auf dem Hof

### Die Metropolrad-Station

vor der Sparkasse an der Oberheidstraße fand zu wenige Nutzer und wurde aufgegeben. Schade, in der Theorie ist das sicher eine gute Sache: Ein Fahrrad leihen, fahren und an der nächsten erreichbaren Station wieder abstellen.

### Friedhof Dümpten II - Oberheidstraße

Auf der südlichen Hälfte des Friedhofes Dümpten II wird eine Urnen-Stelen-Anlage errichtet. Geplant sind neun Stelengruppen mit insgesamt 384 Kammern. Die Anlage bildet den östlichen Abschluss des Friedhofsgeländes zur angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche. In einem ersten Bauabschnitt wurden im Jahr 2015 drei Stelen-Gruppen mit 132 Kammern fertiggestellt.

### Die Hansbergstraße

erhielt von der Aktienstraße bis hin zur Kurve vor der A40 eine neue Verschleißschicht. Das war nötig! Auch wenn die Straße außerhalb von Dümpten liegt. Eine Holperstraße weniger. Danke!

Der Nachteil: Der Kfz-Verkehr hat auf dieser Straße erheblich zugenommen.

### Die Abfahrt von der A 40

aus Richtung Essen, Abfahrt Aktienstraße, erhielt Ende des Jahres eine verlängerte Einfädelungsspur in die Aktienstraße.



Dadurch soll ein Unfallschwerpunkt beseitigt werden. Nicht ungefährlich gestaltet sich jetzt aber das Kreuzen der zwei Fahrspuren für die von der A 40 kommenden Fahrzeuge mit dem Ziel Oberheidstraße (auch später Café del Sol), wollen diese nicht die durchgezogene Linie überfahren.

Problematisch wird das Einfädeln, wenn auf der Abbiegespur bereits mehr als sechs Autos darauf warten, in die Oberheidstraße abzubiegen. Dann bleibt dem Autofahrer nur übrig, nach rechts in die Hansbergstraße abzubiegen, um anschließend dort zu wenden. Allerdings ist dies eine Straße nur für Anlieger.

Hier sind unbedingt weitere Verbesserungen der Verkehrssituation erforderlich.

Druckerei seit 1903



- ◆ Offsetdruck
- ◆ Endlosdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Reliefdruck

# FRIEDRICH KOBLER NACHF.

**Inh. MANFRED AUS DEM KAHMEN**

Ihr Druck-Partner für:

- Broschüren · Familiendrucksachen
- Festschriften · Geschäftspapiere
- Endlos-Computerformulare
- Handzettel · Kataloge · Plakate
- Prospekte · Stempel aller Art

Postfach 10 11 28  
45411 Mülheim an der Ruhr  
Fon (02 08) 4711 72  
Fax (02 08) 4788 22  
mail@kobler-druck.de  
www.kobler-druck.de

# MALERBETRIEB LOEVENICH

INH. LUDGER HOFMANN · MALERMEISTER



- Moderne Maler- u. Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstrich
- Verglasung
- Bodenverlegung

Heiermannsfeld 1 · 46047 Oberhausen

Telefon (0208) 211 53 · Telefax (0208) 85 40 22

## Attraktiver Senioren Service Kurt van Straalen

Mein Seniorenservice widmet Ihnen Aufmerksamkeit, wenn andere Mitmenschen keine Zeit mehr für Sie übrig haben.

Begleitung, Beratung, Betreuung und Hilfsbereitschaft im heutigen Alltag ist für mich selbstverständlich.

Ihr idealer Partner für die Aktivitäten des täglichen Lebens.

Machen Sie den ersten Schritt und rufen Sie mich an, die nachfolgenden Schritte können wir nach Absprache gemeinsam unternehmen!

Bonnemannstr. 5 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Mail: kvst@gmx.de



0208

74 05 779



## Café Dümpten

Wittkampstr.1 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0178 - 8159734

- Feiern
- Jubiläen
- Geburtstagsfeier
- Junggesellenabschied
- Frühstückscafé
- Betriebsessen
- Hochzeitsessen
- Trauerfeier



### **Am Anne-Frank-Platz**

ließ das Grünflächenamt im Februar 2015 von 26 Rosskastanien 10 Bäume fällen. Der Austerseitling und der Samtfußbrübling hatten die Bäume so stark angegriffen, dass sie nicht mehr standsicher waren. Auch die verbliebenen Kastanien bleiben gefährdet. Für manche Anwohner ist es in der Wohnung jetzt heller geworden, andere vermissen die alten Bäume. Wann erfolgt die Ersatzpflanzung mit einer anderen Baumart?

Auf dem Platz wurde eine neue „senioren-gerechte“ Sitzgruppe aufgestellt. Ein überarbeiteter Weg soll jetzt auch zum Boule-spielen anregen. Ein Hinweisschild könnte helfen, diesen Ort zu erkennen, damit er auch angenommen wird.

### **Ehrenmal für die Kriegstoten, Schildberg/Ecke Barbarastraße.**

Die Stadt ließ die Stelen und Blumen-rabatte am Ehrenmal sanieren. Eine Bank wurde aufgestellt. Vielen Dank!



### **Bäume gepflanzt**

Im Stadtteil pflanzte das Grünflächenamt 7 Bäume (Ersatz für ELA) und 6 weitere Bäume.

### **Der Kiosk im Haus Oberheidstr. 258 gegenüber der Sparkasse in Oberdümpfen hat zum 31.12.2015 geschlossen.**

Der gesamte Gebäudekomplex wechselte 2015 seinen Besitzer.

### **An der Fritz Thyssen Straße/ Ecke Mannesmannallee**

eröffnete im Dezember 2015 ein neues Auto-wasch-Center. Betreiber ist die Firma Clean Car AG aus Meerbusch. An 30 Standorten betreibt dieses Unternehmen in Deutschland und Österreich ähnliche Center.

### **An der Denkhäuser Höfe 44**

erweitert die Johanniter Unfallhilfe ihr Ge-bäude um vier Einstellplätze für Einsatz-fahrzeuge. Das Foto zeigt den Anbau im Januar 2016.



*Sind Ihnen noch andere Veränderungen aufgefallen? Haben Sie Fotos nicht mehr bestehender Gebäude? Oder besonders gelungene Fotos vorhandener Gebäude? Melden Sie sich doch einfach bei uns.*

*Mein Dank gilt denen, die mir halfen, die vielen Informationen zusammenzutragen, insbesondere Heinz Sprenger, der Erinnerungen beisteuern konnte.*

**Bernd Lüllau**

# **die pflegepartner**

Kranken- und Altenpflege GmbH

## **... angenehm anders!**

**Mit unserer jahrelangen Erfahrung bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot an Pflege- und Serviceleistungen:**

- ⇒ **Kranken- und Altenpflege**
- ⇒ **Behandlungspflege**
- ⇒ **Hauswirtschaftliche Hilfen**
- ⇒ **Serviceleistungen nestor**
- ⇒ **Senioren-Wohngemeinschaften**
- ⇒ **Intensivpflege**
- ⇒ **Familienhilfe**
- ⇒ **Beratung**

**Lassen Sie sich individuell und persönlich beraten!**

**Wir kommen gerne zu Ihnen.**

**Telefon 0208 44 9997**

**Hingbergstr. 319 · 45472 Mülheim an der Ruhr  
[www.diepflegepartner-mh.de](http://www.diepflegepartner-mh.de)**

### **... in Mülheim an der Ruhr 2015 und im Stadtteil Dümpten im Besonderen <sup>1)</sup>**

Im Laufe des Jahres 2015 stieg die Einwohnerzahl in Mülheim an der Ruhr um 2.211 Personen (1,3 %) auf 170.901 an.

Während die Anzahl der Personen mit ausschließlich deutscher Staatsbürgerschaft bzw. mit der deutschen und einer weiteren Staatsbürgerschaft um 473 Personen auf 145.339 fiel, stieg die Anzahl der nicht-deutschen Einwohner um 2.684 auf 23.035 Personen.

Diese Entwicklung führte in Mülheim an der Ruhr am 31.12.2015 zu einem Ausländeranteil von 13,5 %, einer Steigerung um 1,4 Prozentpunkte.

Bedingt durch den erheblichen Zuzug ausländischer Personen sank das Durchschnittsalter der Mülheimer von 45,5 Jahren Ende 2014 auf 45,2 Jahre Ende 2015.

Die Anzahl der Haushalte in Mülheim stieg von 84.955 auf 86.362, mithin ein Plus von 1.407 oder 1,7 Prozentpunkte. Die Anzahl der Haushalte mit Kindern stieg um 234 (+ 1,5 Prozentpunkte) auf 16.156. Die Anzahl der Seniorenhaushalte nahm ebenfalls zu. Sie stieg von 21.811 auf 22.277 (+ 466 / + 2,1 Prozentpunkte).

Die Einwohnerentwicklung in Dümpten zeichnete tendenziell ein ähnliches Bild wie in der Gesamtstadt, aber auch signifikante Abweichungen. Die Personenanzahl stieg von 18.392 Anfang 2015 auf 18.652 Ende 2015 (+ 260 Personen oder 1,4 Prozentpunkte).

Die Bevölkerungsgruppe mit ausschließlich deutscher Staatsbürgerschaft bzw. mit deutscher und einer weiteren Staatsbürgerschaft erfuhr ein Minus von 93 Personen bzw. -0,6 Prozentpunkten, der Bestand sank somit von 16.421 auf 16.328 Personen. Die ausländische Bevölkerung nahm um 353 Personen oder 17,9 Prozentpunkte zu (von 1.971 auf 2.324 Personen), womit sich der Ausländeranteil in Dümpten von 10,7% Ende Dezember 2014 auf 12,5% bis Ende Dezember 2015 erhöhte.

Am 31.12.2015 gab es neben der deutschen weitere 86 Staatsbürgerschaften. Die größte Gruppe in dieser Vielfalt waren die Türken mit 618 Personen, gefolgt von 400 Personen vom Westbalkan (ehem. Jugoslawien). Neben 178 Polen lebten noch 395 weitere EU-Bürger in Dümpten. Aus sonstigen europäischen Ländern kamen 105 Personen, aus Afrika 182, aus Amerika 28. Neben 177 Syrern kamen weitere 233 Personen aus dem restlichen Asien. Bei 8 Personen war die Herkunft unklar.

Auch in Dümpten wirkte sich der Zuzug ausländischer Personen auf das Durchschnittsalter im Stadtteil aus. Es fiel von 45,6 Jahre Anfang 2015 auf 45,2 Jahre Ende 2015.

Die Anzahl der Haushalte erhöhte sich um 133 (+ 1,4 Prozentpunkte) von 9.200 auf 9.333, die der Haushalte mit Kindern von 1.805 auf 1.836 (+ 35 Personengemeinschaften oder + 1,9 Prozentpunkte). Seniorenhaushalte erfuhren einen leichten Anstieg von 2.417 auf 2.444 (+ 27 Haushalte / 1,1 Prozentpunkte).



**HARMUTH**  
ENTSORGUNG + VERWERTUNG

*Wir produzieren Zukunft*

**ESSEN · MÜLHEIM · DÜSSELDORF**

Geitlingstr. 101

45472 Mülheim an der Ruhr

☎ 02 08/99 32 90 · ☎ 02 08/99 32 922

www.harmuth-entsorgung.de

E-mail: harmuth@harmuth-entsorgung.de

## Bevölkerungsentwicklung II



- 1) Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr, Referat V.1 –  
Stadtforschung und Statistik, sowie eigene Berechnungen

*Hans-Joachim Libera*

# GOTTWALDBACH

Metall- und Geländerbau

Schultenhofstraße 20  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208-3025218-0  
[www.gottwaldbach.de](http://www.gottwaldbach.de)

### **Zu Besuch im Jugendzentrum Nordstraße**

14.00 Uhr an einem sonnigen Donnerstagmittag im Januar. Zu Hunderten strömen die Schüler der nahe gelegenen Gustav-Heinemann-Schule zu den Haltestellen an der Nord- und Mühlenstraße. Einige aber treten nicht den direkten Heimweg an, sondern laufen zielstrebig zum Eingang des Jugendheims.

Hier treten sie ein in einen großen Raum mit fröhlicher, heimeliger Atmosphäre. Dort sitzen schon einige Kinder, die ein warmes Mittagessen zu sich nehmen. In einem Übungsraum, dessen Tür einladend offen steht, sitzen ein halbes Dutzend jüngere Schüler mit einem Teammitglied bei der Hausaufgabenbetreuung. Diese Hilfe wird oft und gern angenommen, denn in vielen Familien fehlt den Kindern dieses Angebot. In Einzelfällen gibt's auch mal gezielte Nachhilfe bei speziellen Defiziten.

Nebenan befindet sich der Entspannungsraum, ein auch farblich ansprechend gestalteter Raum zum Sich-Zurückziehen, zum „Chillen“, leise Musik zur Entspannung darf über Kopfhörer gehört werden. An manchen Tagen werden hier Entspannungsübungen und Phantasiereisen durch das Team angeboten.

Circa 44 Besucher zählt das Jugendheim im Schnitt jeden Tag, betreut durch ein dreiköpfiges, festangestelltes Pädagogen-team und zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Das Haus ist von Montag bis Freitag in der Regel von 13.00 – 19.30 (20.00) Uhr geöffnet. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus dem näheren Umfeld in Oberdümpften und Winkhausen.

Neuerdings hat man auch versucht, Kontakt zu den Integrationsklassen der Flüchtlingskinder herzustellen. Sie haben mit ihren Lehrern die Einrichtung „beschnuppert“ und zeigten sich begeistert, alleine trauen sie sich aber wegen der Sprachbarriere noch nicht her.

Die Nachmittage bieten täglich wechselnde Angebote für die verschiedenen Altersgruppen: Koch-AGs, Tanz-AGs, AG: „Starke Jungs“, Basteln mit Holz, Töpfern, Toben mit Ball-, Fang- und Laufspielen, Exkursionen in die Natur des Horbachtals, Spiele-Runden, Gesprächskreise und vieles mehr. Der absolute Hit aber ist die Kinderdisco am Mittwoch. Eine Schüler-Band gibt es zur Zeit leider nicht mehr.

Weiterhin stark frequentiert sind alle Turniere wie Tischtennis, Kicker, Billard, Playstation und Wii. Ab und zu gibt es in Kooperation mit dem Dümpfter Turnverein im Rahmen von „Sport vor Ort“ Angebote wie z.B. Zumba-Kurse. Die Besucher des Jugendheims würden sich solche Spezialangebote wie z.B. „Selbstverteidigung“ oder andere Kampfsportarten öfter wünschen, doch die Vereine können das nicht kostenlos bereitstellen.

Da das Hauptaugenmerk des Hauses auf die Betreuung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher und die Integration von Migrantenkindern gerichtet ist, sind alle Angebote einschließlich der Materialkosten kostenfrei. Nur bei Ausflügen, Ferienspielen und Freizeiten werden ausnahmsweise Unkostenbeiträge erhoben.

Das Team ist stets offen für Wünsche und Ideen aus den Reihen der Kinder. So gibt es einige Wochen lang den Schmink-Kurs „Pretty Woman“, Diskussionen über das Dschungelcamp oder andere aktuelle Fernsehereignisse, aber auch Internetrecherchen im kleinen Computerraum.

Ein jährlicher Höhepunkt ist das Halloween-Fest mit mehr als 300 Besuchern, das von allen mit großer Begeisterung tagelang vorbereitet und dann auch gefeiert wird.

Hierbei sind die zahlreichen Ehrenamtler zu erwähnen, die großenteils aus dem Elternkreis kommen und das Team tatkräftig unterstützen. Jeden Donnerstagabend treffen sie sich zum Erfahrungsaustausch und zur Kontaktpflege.

Ein offenes Haus, in dem jeder willkommen ist.

Anne Lüllau



*Der Eingang zum Jugendheim Nordstraße*

## **Der Dümpfener Bauernhof...**

*Mehr als nur Erdbeeren !!!*

Und das kann unser Familienbetrieb auch noch:

Leckere Kartoffeln  
Kräftiges Bauernbrot  
Schmackhafter Kuchen



Blumen  
Obst und Gemüse  
Geschenkartikel

...und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Sie!

---

Familie in der Beeck - Bonnemannstr.66 - 45475 Mülheim

Öffnungszeiten:

Fr. 13:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Sa. 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

## Dümptener Friedhöfe · Teil 1

(ein Überblick von Wolfgang Tersteegen jun.)



Das Jahr 1890 wird als das Jahr genannt, auf dem die erste Beisetzung auf dem oberen Teil des Friedhofes am Schildberg erfolgte. Der alte Dümptener Friedhof liegt am Schildberg 9a.

Eine ganztägige Öffnung ermöglicht es zu jeder Tageszeit die Grabstätten zu besuchen. Die Hauptachse, welche vom Schildberg zur Talstraße, auf deren Mitte eine kleine Kapelle steht, kreuzt ein Weg, der von den Denkhäuser Höfen zur Wittkampstraße führt. Da diese beiden Wege auch zur Abkürzung innerhalb des Stadtteils genommen werden, kann man an deren Kreuzung manche Begegnungen beobachten, welche zu einem kurzen verweilen einladen.

Auf dem oberen Teil finden die Beisetzungen in Wahl- und Reihengräbern statt. In den letzten Jahren hat die Anzahl der großen Grabstätten abgenommen.

Hierzu zählen die Grabstätten mit mindestens vier Erdbeisetzungen.

Die einst großen Grabstätten einiger Familien wurden verkleinert oder ganz aufgelöst.

Die Ruhezeiten für Verstorbene in Särgen oder in Urnen beträgt 25 Jahre. Bei Wahlgräbern kann die Ruhezeit verlängert werden. Bei Reihengräbern ist dies nicht möglich.

Die Kosten für den Erwerb, einer Reihengrabstätte für Särge beträgt 1.285,00 €, eine Urnenreihengrabstätte im Urnengemeinschaftsgrab 1.174,00 €, eine Wahlgrabstätte für Sarg oder vier Urnen je Stelle 1.992,00 € zuzüglich der Kosten für die Grabbereitung und Verwaltungsgebühren durch die Stadt Mülheim an der Ruhr.

Als Alternative zu den Urnenbeisetzungen in eine Urnenwand (Kosten hier 2.160,00 € je Kammer für bis zu drei Urnen) wurde von den Friedhofsgärtnern gemeinsam mit der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege gmbH und der Stadt Mülheim an der Ruhr das Urnengemeinschaftsgrab in ganz Mülheim entwickelt.

---

---

**Bestattungen**  
Friedhofsgärtnerei

**Tersteegen**

**Friedhofsgärtnerei Tersteegen**

Seit drei Generationen im Dienst der Natur

Grabgestaltung, Grabpflege und Dauergrabpflege

Seit 20 Jahren Partnerbetrieb der Rheinischen Treuhandstelle GmbH  
für Dauergrabpflege auf den Dümptener Friedhöfen.



Fragen Sie uns unter:

 **0208 - 76 67 72**

Büro:  
Nordstraße 41  
45475 Mülheim an der Ruhr



---

**KRONEN**  **APOTHEKE**

**APOTHEKER HANNU UWE KRATZ**

MELLINGHOFER STRASSE 273  
45475 MÜLHEIM AN DER RUHR

TELEFON (02 08) 9 95 72 12

TELEFAX (02 08) 9 95 72 13

[www.kronen-apotheke-mh.de](http://www.kronen-apotheke-mh.de)

**SEIT 1905 in > UNSEREM DÜMPTEN <**

## Dümpfener Friedhöfe II

Unter dem Motto: „Gemeinsam statt Einsam“ wurden die ersten Urnengemeinschaftsgräber auf dem Hauptfriedhof und in Styrum angelegt.

Nach erfolgreicher Probephase wurden dann im Jahr 2013 weitere Urnengemeinschaftsgräber, in Dümpften am Schildberg, Broich, Speldorf und Heißen, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Urnengemeinschaftsgräber werden durch die Partnerbetriebe der Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH in Köln gestaltet. Dreimal im Jahr werden sie wechselnd mit der jeweiligen Saisonbepflanzung bepflanzt und ganzjährig gepflegt.

Bei den Urnengemeinschaftsgräbern handelt es sich um Grabstellen, bei denen innerhalb einer Fläche von 9 qm vier Gruppen zu jeweils vier Urnen beigesetzt werden. Ablageflächen im vorderen Bereich dienen den Hinterbliebenen zur Ablage ihres Blumenschmuckes oder Kerzen.

Auf dem, von einem Steinmetzbetrieb handwerklich gearbeiteten Grabstein in Quaderform, finden sich auf jeder der vier Seiten die Vor- u. Zunamen der Verstorbenen wieder.



Die Leistungen für Grabanlage, Grabstein, sowie die Grabpflege über einen Zeitraum von 25 Jahren sind über einen Dauergrabpflege-Vertrag mit Gesamtkosten von 1.181,97 € bei der *Rheinischen Treuhandstelle für Dauergrabpflege* abgedeckt.

Leben braucht Erinnerung. Die Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen.

Der Friedhof ist in erster Linie ein Ort für die Lebenden an dem die Erinnerung wach bleibt und ein Ort der Begegnung.

**AUTOHAUS  
BURMANN**



**Komm zu uns!**

**Ihr OPEL-Partner**



**Autohaus Burmann GmbH** Frohnhauser Str. 448 | Essen | Tel. 876 990 | [www.opel-burmann.de](http://www.opel-burmann.de)

...da blüh'  
ich auf!



# GartenCenter Dobirr-Blotz

10.000 m<sup>2</sup> Gartenpflanzen

Lifestyle-Deko

Gartenpflege

GartenGestaltung & Beratung

[www.blotz.de](http://www.blotz.de)

Mellinghofer Str. 275  
46047 Oberhausen



### „Kommt der Frühling immer früher“?

Bei der Suche nach Themen für „Unser Dümpfen“ erinnerte ich mich an die Arbeit des Meteorologischen Observatoriums Hohenpeissenberg aus dem Jahre 2004 unter dem obigen Titel.

Ich habe diesen sogenannten „GAW-Brief“ noch einmal „ausgegraben“ und mit Hilfe des damaligen Verfassers und der Unterstützung des Meteorologischen Observatoriums und der Wetterwarte Hohenpeissenberg auf den neuesten Stand bringen können. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Wolfgang Fricke, ehemaliger Leiter des Observatoriums.

Das „Meteorologische Observatorium“ und die „Wetterstation“ Hohenpeissenberg

(985m NN), gelegen im bayerischen Pfaffenwinkel, 80km südwestlich von München und nördlich der Zugspitze, ist das älteste meteorologische Bergobservatorium der Welt. Hier werden seit 1781 Daten erfasst. Zusammen mit dem Schneefernerhaus/Zugspitze bildet das Observatorium Hohenpeissenberg seit 1994 eine „Globalstation“ im GAW-Programm (Global Atmosphere Watch; [www.dwd.de/GAW](http://www.dwd.de/GAW)) der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) in Genf. An Globalstationen (siehe Weltkarte) werden zahlreiche Spurenstoffe in der Luft und meteorologische Größen gemessen, die für ein großes Umfeld repräsentativ und von Bedeutung sind, somit also zum Verständnis der Zusammenhänge zwischen Klima und Umwelt beitragen.



Hier also die schon oben genannte Arbeit im Originaltext. Das bedeutet, dass der Stand des Jahres 2004 zu Grunde liegt.

Die im Text eingebundenen Grafiken sind auf dem neuesten Stand, also bis 2015 aktualisiert.

Noch eine Anmerkung zur Auswahl der Rotbuche als Bioindikator für den Frühlingsbeginn: Mit dem Entfalten der Blätter der Rotbuche, der Linde und des Ahorns neigt sich laut phänologischem Kalender (Phänologie = „Lehre von den Erscheinungen“) der „Erstfrühling“ dem Ende entgegen. Es folgt der „Vollfrühling“.

### Kommt der Frühling immer früher?

Wolfgang Fricke und Manfred Kronier, MetObs Hohenpeissenberg (DWD)

Klima und Vegetation stehen miteinander in einer engen Beziehung: Pflanzen reagieren in spezifischer Weise auf eine Reihe von Klima- und Witterungsfaktoren. Kurzfristig führen veränderte Witterungseinflüsse zu Verschiebungen von Wachstums- und Entwicklungsphasen.

Langfristige Änderungen dieser Faktoren führen zur Verlagerung ihrer Verbreitungsgebiete. Die Phänologie befasst sich mit

der Beobachtung und Dokumentation dieser Phasen. Sie trägt daher wesentlich zur Klimadiagnose bei.

Am Meteorologischen Observatorium Hohenpeissenberg werden seit 1978 homogene phänologische Beobachtungen durchgeführt. Das Beobachtungsprogramm umfasst weit verbreitete Wildpflanzen, Forst- und Ziergehölze und erstreckt sich über die gesamte Vegetationsperiode.

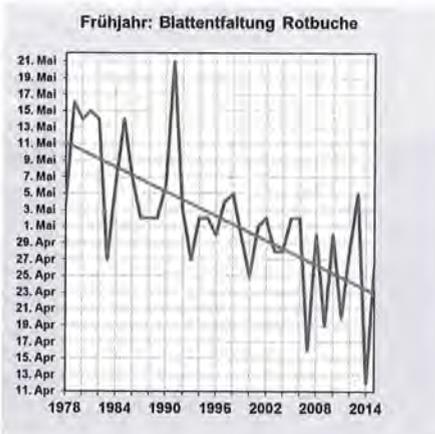


Abb. 1: Zeitpunkt der Blattentfaltung der Rotbuche im Frühjahr am Hohenpeissenberg, aktualisiert bis 2015

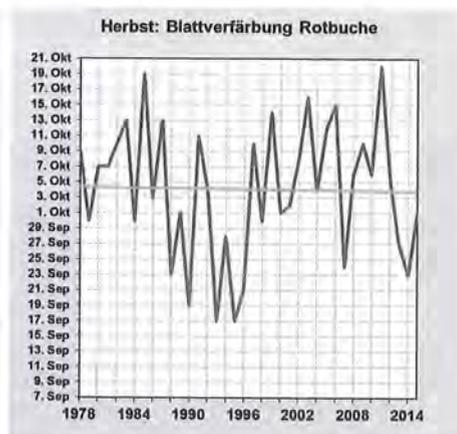


Abb. 2: Zeitpunkt der Blattentfaltung der Rotbuche im Herbst am Hohenpeissenberg, aktualisiert bis 2015

**Reisebüro**  
**Spree**  
Urlaub von A-Z

Denkhauser Höfe 196  
45475 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08 / 75 76 06

Bei uns gibt es Preise  
wie im Internet!  
Die Beratung und  
unseren Service gibt es  
kostenlos dazu.

[www.reisebuero-spree.de](http://www.reisebuero-spree.de)

## Dümpfen aktuell III

Eine der beobachteten Entwicklungsercheinungen ist der Zeitpunkt des Beginns der Blattentfaltung der Rotbuche. Er ist in Abb.1 für die vergangenen 27 Jahre dargestellt. Es zeigt sich, dass die Blattentfaltung zu Beginn um den 10. Mai auftrat, inzwischen aber bereits um den 28. April. Der späteste Zeitpunkt war der 20. Mai 1991, als auf einen durchschnittlich temperierten Winter ein kühler April und ein aussergewöhnlich kalter Mai folgte. Der früheste Blattaustrieb wurde am 24. April 2000 beobachtet, als besonders die Monate Februar und April erheblich zu warm waren. Anders als im Frühjahr zeigt sich im Herbst beim Zeitpunkt der Laubverfärbung der Rotbuche ein uneinheitlicher Verlauf (Abb.2). Während der Blattaustrieb im Frühjahr umso zeitiger erfolgt, je wärmer es ab Januar ist, sind die Einflussgrößen für die herbst-

liche Laubverfärbung komplexer. Hier lässt sich nur gut die Hälfte der Varianz durch die Temperaturen zwischen Ende August und Anfang Oktober erklären und diese haben sich im Verlauf des Beobachtungszeitraums nicht wesentlich verändert.

Der Zeitpunkt der Blattentfaltung im Frühjahr lässt sich dagegen sehr gut durch die Temperatur beschreiben: Die Monatsmittel von Januar bis März - doppelt gewichtet - und des Zeitraums vom 17. April bis zum 5. Mai erklären 90% der Varianz des Blattaustrieb-Datums der Rotbuche am Hohenpeißenberg. Daher ist es mit Hilfe der Temperaturdaten möglich, die Beobachtungsreihe für das gesamte 20. Jahrhundert recht sicher abzuschätzen. Das Ergebnis ist in Abb. 3 dargestellt. Man erkennt die sehr gute Übereinstimmung von Beobachtung und Schätzung ab 1978.

### Blattentfaltung Rotbuche am Hohenpeißenberg seit 1901

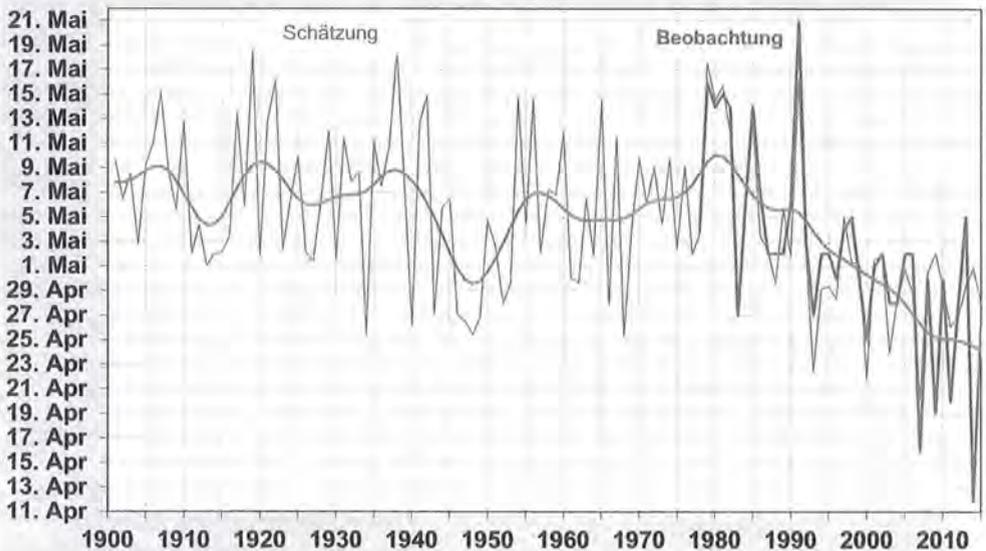


Abb. 3 Schätzung des Zeitpunktes der Blattentfaltung der Rotbuche am Hohenpeißenberg ab 1901 mit Hilfe einer Temperatur-Parametrisierung (s. Text) aktualisiert bis 2015

## Dümpfen aktuell IV

Die Grafik verdeutlicht, dass es vor 1980 trotz erheblicher Fluktuationen praktisch keinen Gesamttrend gab. Auffällig sind die 40er Jahre, als die Blühtentfaltung wegen besonders warmer Frühjahre ebenfalls sehr zeitig auftrat. Weiterhin fällt auf, dass Termine nach dem 7. Mai bis 1991 in durchschnittlich 4 von 10 Jahren auftraten, seitdem aber nicht mehr vorgekommen sind. Der Gesamttrend seit 1901 liegt bei etwa 9 Tagen und ist damit kleiner als der Trend während des Beobachtungszeitraums seit 1978 von rund 12 Tagen. Er ist vor allem deshalb so ausgeprägt, weil die 90er Jahre die wärmste Dekade seit Beginn der Messungen im Jahr 1781 waren.

Die Beobachtungen am Hohenpeissenberg entsprechen denen an anderen Stationen

in Deutschland (siehe auch: Menzel, Klimastatusbericht des DWD 1999 und 2001). Generell ist die Vegetationsperiode damit länger geworden, wobei dies vor allem auf die Veränderungen im Frühjahr zurückzuführen ist. Im Herbst wurde allgemein nur eine leichte Verlängerung der Vegetationsperiode im Verlauf des vergangenen Jahrhunderts beobachtet. Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig es wegen der Klimadynamik ist, auch bei phänologischen Trendaussagen den Bezugszeitraum (und -ort) zu benennen. Die Bedeutung phänologischer Daten wird mit den erwarteten Klimaänderungen weiter zunehmen, nicht nur wegen ihrer Bedeutung für die Klimadiagnose, sondern auch zur Abschätzung der Folgen von Klimaveränderungen.

Wolfgang Fricke

Quellen: Meteorologisches Observatorium und Wetterwarte Hohenpeissenberg, DWD  
Neubearbeitung durch Herrn Dr. Wolfgang Fricke in Abstimmung mit Herrn Dr. Plab-Dülmer (Observatoriumsleitung)

Wie man an Hand der aktualisierten Grafiken erkennen kann, hat sich seit 2004 noch einiges getan. Der bis dahin früheste Zeitpunkt der Blühtentfaltung im Jahr 2000 wurde anschließend noch viermal unterboten.

Extrem früh war die Blühtentfaltung im Jahr 2014 (12. April) nach einem 4,0° zu warmen Januar und Februar und einem 3,8° und 3,0° zu warmen März und April. Das wird sich wohl so schnell nicht wiederholen.

Wenn man sich den Trend der Blühtentfaltung ansieht (grüne Linie in Abb.1), so hat sich diese seit 2004 in nur 11 Jahren vom 28. zum 23. April verschoben, parallel zur weiteren Erwärmung gegenüber den 1990er Jahren.

**Es ist also nicht nur ein Gefühl, der Frühling kommt tatsächlich früher!**

Hartmut Kraatz



# Libera EDV

Fon 0163/7402016 · Mail: [info@libera-edv.de](mailto:info@libera-edv.de) · [www.libera-edv.de](http://www.libera-edv.de)

### Dienstleistungen im Bereich von:

- Hardware
- Software
- Webdesign
- Beratung
- Support
- Wartung
- Pflege
- Betreuung

**Libera-EDV bietet Hilfe und Dienstleistungen für den Privatanwender, sowie für Gewerbetreibende an.**

## Müllentsorgung in Dümpten ...

(leicht modifizierter Nachdruck)

### Wahre Beispiele

Vor ein paar Jahren war es immer am Montag. Jetzt immer am Mittwoch, manchmal, wenn es sich nicht vermeiden lässt, auch am Dienstag, besuche ich meine Lieblingspapier- und Glascontainer in unserem meist aufgeräumten, sauberen Orts-Teil. Die Abfallbehälter hat die Stadt wahrscheinlich extra für mich aufgestellt. Mit Zaun drum herum und Haltermöglichkeit für's Auto, direktemang davor. Extra für mich? Sieht so aus, denn alle anderen schmeißen ihre Klamotten daneben. Na gut, nicht alle, viele.

Damit das auch alles ökologisch oder so in Ordnung ist, verbinde ich den Besuch immer mit einer Fahrt zum Postfach des Bürgervereins. Vorher noch zu einem ausgiebigen Frühstück in einem Restaurant in der Stadt oder hier in Dümpten und zum guten Schluss vielleicht noch zu einem großen deutschen Discounter oder sonst wohin. Immer hurtig, da ich ja auch noch das Mittagessen bereiten darf.

Neben dem Papiercontainer stehen die Glasbehälter für klares Glas, grünes und braunes Glas. Hier ist fast immer alles in Ordnung. Abgesehen von den unwichtigen Glassplittern und -scherben, die daneben liegen, weil irgend ein „Is-mich-so-watt-von-egal-Mensch“ die Flasche nicht ins Ziel gebracht hat.

Man kann nicht reingucken in die Container, ob bei den braunen Flaschen jede Menge grüne drin sind oder bei den klaren Flaschen grüne und braune oder bei den braunen grüne und klare. Ich gehe aber mal davon aus, dass meine lieben Mitbürger alles richtig verteilen. Es sei denn ... (siehe oben).

Aber jetzt beim Papier.

Da ist es immer recht lustig anzusehen, was sich so zwischen zwei Container-Leerungen alles neben den Behältern einfindet. Papier? Ja, auch. Wahrscheinlich sind das aber alles Sachen, die von ihren letzten Besitzern mal eben abgestellt wurden, weil sie ganz schnell, sagen wir mal, auf Schicht mussten oder der Oma ihren Einkauf machen wollten. Kann man ja verstehen. Nur, das Blöde ist, die Leute holen das nicht wieder ab. Sie vergessen das. Ja, und dann liegt das da so rum. Daneben. Wie gehabt: Is ja auch egal.

Bei meinem vorletzten Besuch war es ganz einfach: Eine Sammlung von Stahlkochtöpfen war in einem Karton verpackt. Mit Adresse drauf. Da hab' ich den Karton dann dahin gebracht, zu dieser Adresse. Der Topfbesitzer hat vor Freude geweint. Auf die Erstattung der Transportkosten habe ich natürlich großzügig verzichtet. Er hatte sich auch schon ein neues Topf-Set gekauft. Und nun hat er zwei. Das alte für jeden Tag, das neue wenn Oma zu Besuch kommt. Das war ein tolles Erlebnis für mich. Ich bin ja nicht bei den Pfadfindern, aber jeden Tag eine gute Tat, ist schon was schönes.

Ich habe mal eine etwas betagte Dame während meiner Entsorgungstätigkeit beobachtet, wie sie vor den Flaschencontainern hin und her lief. Das personalisierte schlechte Gewissen, obwohl sie noch gar nichts gemacht hatte. Als ich dann in mein Auto stieg, zack, da flog ein aus meiner Sicht nicht erkennbares Teil mit Kabel und Stecker in den städtischen Weißglasentsorgungsbehälter. Der Stecker war weiß. Immerhin.

Etwas problematischer für's Geschmackszentrum in meinem Kopf war es mal, als ich viele fein zusammengestellte Plastiksteller mit Speisen jeglicher Couleur (frz. = Farbe), die eigentlich in den Kühlschrank gehört hätten, fand. Inklusive Messer und Gabel. Das war kein schöner Anblick.

Lecker schon mal gar nicht. Auch wegen der vielen verschiedenen Flugobjekte, die da so brummend und summend um die Teller herum kreisten.

Die kamen nicht vom umstrittenen Flugplatz Essen/Mülheim. Der Fluglärm war also vernachlässigbar gering.

Es hatte auch schon drauf geregnet und von dem offenen Farbeimer, der daneben stand, war Farbe auf die vorhandenen Fleischreste gespritzt. Hätte aller Wahrscheinlichkeit also sowieso nicht mehr geschmeckt. Ich bin da zwar nicht pingelig. Aber so? Schade. Die Farbe hätte man noch gebrauchen können. Wenn man ein schmutziges Graugrün mit unbekanntem Infiltraten liebt. Ein paar rote Punkte mit der Farbe aus einem anderen Eimer hätte das ganze allerdings schön aufgepepelt. Aber da lagen Kartoffelstäbchen drin. Pommes Frites. Aus den Plastiktellern. Wieder nix.

Letzters war's auch wieder toll. Da lag ein Teil einer Alarmanlage rum. Die hatte aber schon einer kaputt gemacht, damit die bloß nicht losgeht (ohne Strom, so'n Quatsch). Einmeter-fünfunddreißig daneben, in Richtung Glasbehälter für die grünen Flaschen, stand ein noch gutaussehender Farbdrucker eines bekannten japanischen Herstellers. Vielleicht hätte ich ihn mitnehmen sollen, um ihn im Internet zu „verticken“.

Manchmal gibt es auch schöne Radios. Aber immer ist einer da, der alles kaputtmacht. Möglich, dass es einen „Dümpfener Kaputtmacher“ gibt. Die Matratzen von vor 3 Wochen hat der mit ziemlicher Sicherheit auch zerstört. Dabei hätte man sich beim Studium des umherliegenden und -fliegenden Papiers noch richtig drauflegen können. Die von der Stadt könnten ja auch mal einen Stromanschluss basteln, damit man die vielen Elektrogeräte mal testen kann, ob sie noch funktionieren. Kaffeemaschinen, Fernseher, Radio, Staubsauger und was man noch so alles nicht mehr braucht. Vielleicht mache ich mal eine Eingabe bei unserer Bezirksvertretung.

Ganz schwierig ist es natürlich mit den Möbelverpackungen aus den umliegenden Möbelhäusern. Die sind schon mal sooo lang und/oder breit, dass sie ohne Bearbeitung nicht im Container unterzubringen sind. Der ehemalige Möbelverpackungsbesitzer (der hat doch tatsächlich seine Adresse abgerissen) hatte wahrscheinlich gerade keine Zeit alles klein zu machen, wegen die Oma ihren Einkaufszettel (siehe weiter vorne).

Alte Anziehkamotten sind auch manchmal da. Neben dem Caritas-Altkleider-Container. Schon mal fein säuberlich in einer blauen Plastiktüte oder, noch besser, frei umher liegend. Aber da geh' ich nicht dran. Wegen der Socken und so. Das verstehen Sie ja.

Neulich habe ich bei meinem Lieblingscontainer die Leute von der MEG getroffen. Die waren richtig freundlich und haben sich ehrlich gefreut, dass sie so viele schöne Sachen auf ihren LKW schmeißen durften. Auf meine Frage, ob das denn alles gut ist und sie auch mit der Ausbeute zufrieden sind, haben sie gesagt, und die Freude stand ihnen ins Gesicht geschrieben, dass es in der nächsten Woche bestimmt wieder so viele schöne Sachen abzuholen gibt. Sie haben nicht geweint. Also, wenn Sie denen jetzt mal so 'ne richtige Freude machen wollen? Nä? Wa? Sie doch nicht.

Ach ja, noch was: Ich habe schon mal gesehen, was so alles im Kleidercontainer der Caritas drin ist ...

Hartmut Kraatz

*Herzlichen Dank*  
sagen wir allen Inserenten,  
Freunden und Gönnern  
sowie allen Mitarbeitern  
für die tatkräftige Unterstützung.



*Wir bitten*  
beim Einkauf unsere Inserenten zu berücksichtigen.

*Der Vorstand*

## „Dümpptener Treff“

Saal · Kaminzimmer  
Catering

Nikolaus-Ehlen-Straße 20 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208-750607 · Mobil 0177-6170171

Email: wolfram.kraemer@web.de

### IMPRESSUM

Herausgeber (verantw.): Dümpptener Bürgerverein e.V.  
Redaktion: Bernd Lüllau, Hartmut Kraatz  
Anzeigen: Vorstand  
Redaktionsanschrift: Dümpptener Bürgerverein e.V. „Unser Dümpften“  
Postfach 10 04 23, 45404 Mülheim an der Ruhr  
Internet: [www.duemptener-buergerverein.de](http://www.duemptener-buergerverein.de)  
E-Mail: [info@duemptener-buergerverein.de](mailto:info@duemptener-buergerverein.de)  
Konto: Sparkasse Mülheim an der Ruhr  
IBAN: DE24 3625 0000 0175 0713 77 · BIC: SPMHDE3EXXX  
Vereinsregister: Amtsgericht Duisburg Nr. 51086  
Druck + Verarbeitung: Friedrich Kobler Nachf., Inh. Manfred aus dem Kahmen  
Postfach 10 11 28 · 45411 Mülheim an der Ruhr  
Fon (02 08) 47 11 72 · Fax (02 08) 47 88 22  
[mail@kobler-druck.de](mailto:mail@kobler-druck.de) · [www.kobler-druck.de](http://www.kobler-druck.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Garantie übernommen. Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen von Leserbriefen vor.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet; zwei Belegexemplare erbeten.

***Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!***

Weihnachten  
in Dümpten  
2010



und 2015

# 30 JAHRE

# HÖFMANN

DER HAUSGERÄTE-PROFI

10%, 15%, 20%, ja bis zu  
**30%\* RABATT**

\* z.B. Auf alle Siemens und Neff Einbaugeräte.  
30% auf die unverbindliche Preisempfehlung !!!  
Alle Preise sind Abholpreise. Einbau+Lieferung auf Wunsch

Weitere Tolle Angebote unter:

**[www.hoefmann.com](http://www.hoefmann.com)**

**Höfmann GmbH**

**Mülheim - Dümpten - Heidkamp 24**

**Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr**

**Samstag 10:00 - 14:00 Uhr**



Am  
Geschäft

**Tel. 0208 / 99 67 50**